Bürgerblatt
Stadt Großschirma

Großschirma | Großvoigtsberg | Hohentanne | Kleinvoigtsberg | Obergruna | Reichenbach | Rothenfurth | Seifersdorf | Siebenlehn

Heimatzeitung für die Stadt Großschirma mit den Stadtteilen

Ausgabe 10 | Erscheinungstag: 14. Oktober 2026 | Oktober 2026

Redaktionsschluss für die Ausgabe im November 2026 ist am 30. Oktober 2026, Erscheinungstag ist der 11. November 2026.



Foto: S. Wiesberger

geopark SACHSENS MITTE | NATIONALER GEOPARK | KLOSTERBEZIRK ALTZELLA | altzella rockt! | Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří Großschirma

Stadtverwaltung Großschirma

- **Öffnungszeiten Stadtverwaltung**

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	

Sie erreichen uns unter:
Telefon (037328) 899-0 Zentraleinwahl
E-Mail gemeinde@grossschirma.de

Wichtiger Hinweis:
Nutzen Sie für Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt unser Terminvergabesystem, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Das kann online unter www.grossschirma.de/terminvergabe geschehen.

Telefon (037328) 899-25 **Einwohnermeldeamt**
E-Mail einwohnermeldeamt@grossschirma.de

- **Öffnungszeiten Bürgerbüro Siebenlehn**
  donnerstags 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- **Bankverbindung Stadt Großschirma**
  Sparkasse Mittelsachsen
  IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 • BIC: WELADED1FGX
  Deutsche Kreditbank AG BLZ 120300 00 • Konto 1 408 905
  IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 • BIC: BYLADEM 1001

Standesamt
Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg ist zuständig für:

- Standesamt zugeordnete Aufgaben
- Beurkundungen bzw. Ausstellung von Urkunden (zum Beispiel Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle)
- Erklärungen zu Namensänderungen
- Erklärungen über Kirchenaustritte
- Vaterschaftsanerkennungen, u. v. m.

Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter www.freiberg.de.
Telefon (03731) 273 733 oder E-Mail: Standesamt@freiberg.de

Büchereien

Großschirma	dienstags	15:00 bis 18:00 Uhr
	Telefon (037328) 146779	
Obergruna	montags	17:00 bis 19:00 Uhr

Stellplatz Schrottcontainer

Eisen-, Gusseisen- und Stahlschrott können kostenlos entsorgt werden:

- Bauhof Siebenlehn, Heinrich-Ludwig-Weg 2
- Nordstraße 2 (Firma Lutze)
- Jens Schubert, Am Feld 2a

Keine Kühlschränke, Fernsehgeräte etc. in diese Container entsorgen!

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Großschirma
Hauptstraße 156,
09603 Großschirma
Telefon: (037328) 89 90
E-Mail: gemeinde@grossschirma.de
Internet: www.grossschirma.de

Redaktion des amtlichen und nichtamtlichen Teils:
Stadtverwaltung Großschirma
Ansprechpartner: Jana Schmidt

Gesamtherstellung & Vertrieb:
RIEDEL GmbH & Co. KG
– Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau

Anzeigen-Annahme:
Telefon: (03 72 08) 876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Wichtige Rufnummern

Stadtverwaltung Großschirma	(03 73 28) 89 90
Bürgerbüro Siebenlehn (zu den Öffnungszeiten)	(0151) 550 46 312
Abwasserzweckverband „Muldental“	(0 37 31) 203 00 90
Wasserzweckverband Freiberg	(0 37 31) 78 40
Kindergärten:	
Großschirma	(03 73 28) 2 11
Kleinvoigtsberg	(03 73 24) 73 29
Reichenbach	(03 73 28) 74 55
Siebenlehn	(03 52 42) 6 43 39
Tagesmütter:	
Frau Biesold-Marx (Großschirma)	(0152) 55248532
Frau Neumann (Siebenlehn)	(0152) 26234362
Schulen:	
Grundschule Großschirma	(03 73 28) 4 68
Grundschule Siebenlehn	(03 52 42) 6 26 24
Notrufe:	
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport Landkreis	(03731) 192 22
Notfallambulanz Kreiskrankenhaus	(03731) 77 23 12
Montag bis Freitag 18:00 bis 07:00 Uhr	
Samstag/Sonntag ganztägig bis Montag	07:00 Uhr
Augenärztliche Rufbereitschaft	(037 27) 192 92
Giftnotruf	(03 61) 73 07 30
Frauenschutzhaus	(03731) 225 61
Mädchenhaus	(03731) 399 29
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	
bundesweite Rufnummer	116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 bis 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	14:00 bis 07:00 Uhr
Feiertag 24 Stunden	
Telefonseelsorge	0800/1110111 und 0800/1110222
Pflegesorgentelefon	0800/1071077
Ambulante Krebsberatungsstelle	03731/799-6252 oder -6344
krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de	
Gas-Havarien und -Störungen	0180 27 87 901
Störung Erdgasversorgung Netzgebiet inetz	0800 1111 48920
Störung Strom Netzgebiet Mitnetz	0800 230 5070
Fa. Zacom Kabelbetriebsgesellschaft mbH	(03722) 500192
Chemnitzer Straße 5, 09247 Chemnitz	
Sperrhotline für Ausweise:	(gebührenfrei) +49 116 116
	(gebührenpflichtig) +49 30 40 50 40 50
Landratsamt Mittelsachsen:	
„KONTRAST-Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen	
Büro Hainichen:	(037207) 3830
Büro Wittgensdorf:	(037200) 88291

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, 26. Oktober 2026, um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33, 09603 Großschirma Stadtteil Reichenbach statt.
Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Montag, 9. November 2026, um 19:00 Uhr** im Rathaus Großschirma, Hauptstraße 156, 09603 Großschirma statt.
Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, 30. November 2026, um 19:00 Uhr** im Vereinshaus Kleinvoigtsberg, An der Hohle 1 a, 09603 Großschirma ST Kleinvoigtsberg statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafel an der Stadtverwaltung Großschirma, Hauptstraße 156, 09603 Großschirma bzw. auf unserer Homepage unter: https://www.grossschirma.de/rathaus-politik/bekanntmachungen/elektronisches-amtsblatt. Die gleiche Bekanntmachung zur Tagesordnung erfolgt auch in den Schaukästen der Stadtteile.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Siebenlehn findet am **Donnerstag, 29. Oktober 2026, um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus, Freiberger Straße 18 in Siebenlehn statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang der Bekanntmachungstafel am historischen Rathaus Siebenlehn.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Einwohner unseres Stadtgebietes,

im bekannten Herbstlied Johann Gaudenz von Salis-Seewis heißt es: „Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt.“ In unserer Heimatlandschaft zeigt sich der Herbst in seiner bunten Farbenpracht und mit ihm werden die Tage wieder spürbar kürzer.

In der Stadtverwaltung richtet sich in dieser Zeit typischerweise der Blick auf den kommenden kommunalen Haushalt. Die Kämmerei ist dabei, das aktuelle Zahlenwerk zusammenzustellen. In den kommenden Wochen wird es dazu noch finale Abstimmungen mit den Fachämtern geben, bevor wir gemeinsam mit dem Stadtrat in die Haushaltsberatungen einsteigen. Das sieht der aktuelle Plan vor.

Die Herausforderungen werden dabei leider nicht geringer. Auch für den Haushalt 2027 und die Folgejahre stehen wir vor einem finanzpolitischen Spannungsfeld: Auf der einen Seite gibt es eine lange Liste dringend notwendiger Maßnahmen, auf der anderen Seite reichen die vorhandenen Finanzmittel bei Weitem nicht aus, um die Vorhaben zeitnah und in dem erforderlichen Umfang umzusetzen.

Zwar werden den Städten und Gemeinden über das sogenannte „Sondervermögen“ zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass deren Beantragung mit einem erheblichen bürokratischen Aufwand verbunden ist. Zu bestimmten Stichtagen – zuletzt zum 30. September und erneut Ende November – müssen für verschiedene Förderprogramme entsprechende Finanzmittel angemeldet werden. Auf diesen ersten Meldeschritt folgt häufig ein umfangreiches Verfahren, bevor die Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen. Gleichzeitig muss insbesondere bei Straßenbaumaßnahmen bereits eine entsprechende Planungsreife erreicht sein. Für die Meldefrist 30. September hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 21. September 2026 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Stadt Großschirma erhält für den Zeitraum von 12 Jahren Finanzmittel von 818.100 €. Wenn wir die identische Summe ebenfalls aufbringen, können Straßenbaumaßnahmen von ca. 1,64 Mio. € realisiert werden, in 12 Jahren. Nun, wer des Rechnens mächtig ist, erkennt, dass damit der große Wurf nicht möglich ist. Gleichwohl werden wir versuchen, auch dieses Geld vernünftig in unser kommunales Straßennetz zu investieren.

Ein weiterer, durchaus lukrativerer Finanztopf ergibt sich zusätzlich für die Jahre 2027 und 2028. Über die Verwendung dieser Mittel hat der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am 5. Oktober 2026 beraten. Hier werden mehrere kleinere Maßnahmen, wie die Erneuerung der Asphaltdecke der Breitenbacher Straße oder der Goßberger Straße als gemeinsames Projekt mit der Gemeinde Striegistal in den kommenden beiden Jahren umgesetzt.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sicherheit unserer Verwaltung und unserer IT-Systeme. Am 06. Oktober 2026 hat ein Großteil der Verwaltung an einer sehr eindrucksvollen Schulung in Dresden unter dem Titel „Die Hacker kommen in die Verwaltung!“ teilgenommen. Dabei ging es insbesondere darum, für die vielfältigen Angriffsmöglichkeiten in der heutigen digitalen Welt zu sensibilisieren. Und nein, zu 100 % kann man sich vor solchen Angriffen nicht schützen. Solche Schulungen helfen jedoch, wachsamer zu sein. Das gilt nicht nur für uns als Verwaltung, sondern auch für Sie privat. In diesem Zusammenhang kann ich nur dazu ermuntern, entsprechende Seminarangebote wahrzunehmen, insbesondere auch mit Blick auf das Thema Schockanrufe und andere Formen des Trickbetrugs. Die vergangenen Monate haben leider auch in unserem Stadtgebiet gezeigt, dass Betrüger immer wieder erfolgreich sind.

Zum Jahresende wird es, wie bereits im vergangenen Jahr vereinbart, auch wieder einen Vereinsstammtisch geben. Wir möchten gemeinsam mit unseren Vereinen darauf schauen, welche Planungen für das Jahr 2027 anstehen und dies miteinander abstimmen. Unsere Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserem Stadtgebiet und ich bin jedem Einzelnen sehr dankbar, der sich ehrenamtlich engagiert und einbringt. Eine entsprechende Einladung zum Vereinsstammtisch finden Sie im Innenteil dieses Bürgerblattes.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Herbstzeit und unseren Schülern schöne und erholsame Herbstferien.

Mit freundlichem Glückauf!
Ihr



Dr. Rolf Weigand
Bürgermeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Friedensrichterin findet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein erster Kontakt zur Friedensrichterin kann direkt per E-Mail an madlen.gernoth-hohlfeld@friedensrichterin.de oder über die Mitarbeiterin der Stadt Großschirma, Frau Steier unter der Telefonnummer (037328) 899-26, E-Mail: m.steier@grossschirma.de, erfolgen.

Bürgermeistersprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden **jeweils am Dienstag**, in der Regel in der Zeit **von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Großschirma** statt. Auf Grund dienstlicher Verpflichtungen kann es hierbei zu kurzfristigen Änderungen kommen.
Daher bitten wir um **vorherige** telefonische **Anmeldung unter 037328/8990**.

Mitteilung der Abteilung Steuern

Für unsere grundsteuerpflichtigen Bürger wird am **15.11.2026 die 4. Rate der Grundsteuer des Jahres 2026** fällig.
Auch die Zahlungspflichtigen, die **Gewerbesteuer-Vorauszahlungen** zu entrichten haben, erinnern wir hiermit an diesen Fälligkeitstermin.
Bitte versäumen Sie nicht die Zahlung/Überweisung, um eine Mahnung und damit Mahngebühren zu vermeiden.

Die Überweisung der Steuer sollte auf unser Konto bei der Sparkasse Mittelsachsen, BIC: WELADED1FGX, IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 oder bei der Deutschen Kreditbank AG, BIC: BYLADEM 1001, IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 erfolgen.
Selbstverständlich können Sie uns auch ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, um den Aufwand für Sie zu minimieren.

Yvonne Engelmann
Sachbearbeiterin Steuern

Beschlüsse der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Großschirma vom 21.09.2026

Entsprechend der Geschäftsordnung des Stadtrates ist die Öffentlichkeit über wesentliche Inhalte der vom Stadtrat gefassten Beschlüsse zu informieren. In der Stadtratssitzung vom 21.09.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst.
Die Veröffentlichung der Beschlusstexte ist ggf. um personenbezogene Daten zur Wahrung des Datenschutzes gekürzt.

BESCHLUSS SR 169/2026
Kenntnisnahme der Beauftragung einer Vertreterin des Bürgermeisters in den Wohnungseigentümerversammlungen der Langhennersdorfer Straße
Der Stadtrat der Stadt Großschirma nimmt die Beauftragung von Frau N. Wieland, Sachbearbeiterin im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadt Großschirma, durch den Bürgermeister gemäß § 59 Abs. 1 SächsGemO mit dessen Vertretung in der Wohnungseigentümerversammlung der jeweiligen Wohnungseigentümergemeinschaft
– Langhennersdorfer Straße 2–4,
– Langhennersdorfer Straße 5–7,
– Langhennersdorfer Straße 8–10a und
– Langhennersdorfer Straße 10b–10e
sowie im jeweiligen Verwaltungsbeirat dieser Wohnungseigentümergemeinschaft, sofern die Stadt Großschirma dort durch den Bürgermeister vertreten ist, zustimmend zur Kenntnis. Die Vertretung und Stimmabgabe zu sämtlichen Beschlüssen erfolgt ausschließlich nach vorheriger Abstimmung und auf Weisung des Bürgermeisters.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	13 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*14*
	Nein-Stimmen:	*–*
	Stimmenthaltungen:	*–*

BESCHLUSS SR 170 A/2026
Aufhebung Beschluss 155/2026 vom 29.06.2026
Der Stadtrat der Stadt Großschirma hebt in seiner Sitzung am 21.09.2026 den Beschluss Nr. 155/2026 zur kommunalen Wärmeplanung der Stadt Großschirma mittels Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mittelsachsen auf.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	13 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*13*
	Nein-Stimmen:	*–*
	Stimmenthaltungen:	*1*

BESCHLUSS SR 170 B/2026
Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung der Stadt Großschirma mittels Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mittelsachsen
1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung.
2. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt, gemeinsam mit dem Landkreis Mittelsachsen die Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung als koordinierende Stelle durchzuführen und beauftragt den Landkreis Mittelsachsen mit der Vergabe einer Projektsteuerung zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung im Namen der Kommune.
3. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt, den Projektsteuerer zur Vergabe der kommunalen Wärmeplanung für die eigene Kommune zu beauftragen.
4. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt, zu diesem Zweck die beigefügte mandatierte Zweckvereinbarung (Anlage) mit dem Landkreis Mittelsachsen abzuschließen.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	13 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*13*
	Nein-Stimmen:	*–*
	Stimmenthaltungen:	*1*

BESCHLUSS SR 171/2026
Prioritätenliste für Maßnahmen nach § 5 Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (Sachsenfonds-Straßenbau)
1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt die Beantragung von Mitteln aus dem Sachsenfonds im Rahmen des § 5 der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (Sachsenfonds-Straßenbau). Gegenstand der Beantragung sind die in der Anlage aufgelisteten Maßnahmen (Prioritätenliste).
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Prioritätenliste redaktionell anzupassen.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	13 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*14*
	Nein-Stimmen:	*–*
	Stimmenthaltungen:	*–*

BESCHLUSS SR 172/2026
Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Bauleistung der Los 11 – Trockenbauarbeiten 2. Bauabschnitt der Maßnahme „Brandschutzmaßnahme – Brandschutztechnische Ertüchtigung - Grundschule Siebenlehn“
Der Bürgermeister wird durch den Stadtrat bevollmächtigt, den Auftrag für die Bauleistung Los 11 Trockenbauarbeiten 2. Bauabschnitt der Maßnahme „Brandschutzmaßnahme – Brandschutztechnische Ertüchtigung – Grundschule Siebenlehn“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	13 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*11*
	Nein-Stimmen:	*2*
	Stimmenthaltungen:	*1*

BESCHLUSS SR 173/2026
Erwerb und Einrichtung eines Softwaremoduls zum vorhandenen Finanzwesen zur Erstellung von Ausgangsrechnungen mit und ohne Umsatzsteuer unter Beachtung der Einführung der Umsatzsteuerpflicht der Kommunen zum 01.01.2027
1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt den Erwerb der Zusatzlizenzen „proDoppik e-Rechnungen erzeugen" und „proDoppik Postbox" der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH zur Erweiterung des bestehenden Finanzverfahrens proDoppik als außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2026.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt die erforderlichen vertraglichen und haushaltsrechtlichen Schritte zur Beschaffung und Implementierung einzuleiten. Für den Erwerb und die Einrichtung beider Lizenzen (Angebot H&H) entstehen einmalige Kosten in Höhe von insgesamt 7.110,25 EUR sowie jährliche Folge-/Wartungskosten in Höhe von 962,47 EUR. Hinzu kommen einmalige Kosten für die Einrichtung und Schulung zur Rechnungserstellung AR 64 (Angebot KSL) in Höhe von 1.425,00 EUR. Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf einmalig 8.535,25 EUR sowie jährlich 962,47 EUR. Die Kosten sind im Haushaltsjahr 2026 bei der Haushaltsstelle 111201.0010000 zu veranschlagen.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	13 Mitglieder des Stadtrates	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*14*
	Nein-Stimmen:	*–*
	Stimmenthaltungen:	*–*

Öffentliche Stadtratssitzung vom 21.09.2026

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Bauanträge:

Nutzungsänderung NÄ/2026/002
Teilumnutzung eines Bürobereiches zu Monteursunterkünften
Gemarkung Siebenlehn – Flurstück 555/22

Beschluss der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Großschirma vom 05.10.2026

BESCHLUSS TA 19/2026
Maßnahmenliste Kommunalbudget 2027–2028 für Umbau, Ausbau, Neubau, Instandsetzung und Erneuerung von Straßenverkehrsanlagen in kommunaler Baulast nach § 20b SächsFAG
Der Technische Ausschuss der Stadt Großschirma nimmt die Maßnahmenliste Kommunalbudget 2027–2028 für Umbau, Ausbau, Neubau, Instandsetzung und Erneuerung von Straßenverkehrsanlagen in kommunaler Baulast nach § 20b SächsFAG sowie die Umsetzungshinweise zustimmend zur Kenntnis.

zur Abstimmung anwesend:	*Bürgermeister*	
	7 Mitglieder des Technischen Ausschusses	
Stimmergebnis:	*Ja-Stimmen:*	*8*
	Nein-Stimmen:	*–*
	Stimmenthaltungen:	*–*

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.10.2026

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Bauanträge:

Bauantrag BA/2026/015
Anbringung von 4 „Höffner-Schriftzügen“ und 3 Werbeplakaten
Gemarkung Siebenlehn – Flurstücke 474/3, 540/3, 538, 537/1

Bauantrag BA/2026/016
Umbau eines Wohnhauses – hier: 2. Verlängerung zu AZ: 21BAU1281
Gemarkung Großschirma – Flurstück 185/6

Bauantrag BA/2026/017
Nachträgliche Baugenehmigung: Anbau Lagerhalle inkl. Freizeitfläche
Gemarkung Seifersdorf – Flurstücke 99, 115/12

Befreiung örtliche Bauvorschriften BÖB/2026/003
Befreiung von der zeichnerischen Festsetzung der maximal zulässigen Verkaufsfläche des Bebauungsplanes „B-Plan Sondergebiet SN 1“ der Stadt Siebenlehn zum Bauantrag: Umfirmierung des Einrichtungshauses Möbel Mahler zu einem Möbel Höffner, Neugestaltung der Außenfassade, Integration der ehem. Hammer-Mietfläche in das Einrichtungshaus, Erstellung eines Bistros im EG, Schließung des Restaurants im 2. OG
Gemarkung Siebenlehn – Flurstücke 474/3, 540/3, 538, 537/1

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grossschirma.de

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Großschirma sucht aufgrund eines altersbedingten Abganges schnellstmöglich eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als

Mitarbeiter Bauhof (m/w/d) (mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik)

Die Stelle vereint zwei zentrale Leistungssäulen im kommunalen Bauhofbetrieb:
1. Hauptschwerpunkt Elektrotechnik: Vorrangig eingesetzt als vielseitiger Allround-Mitarbeiter für die Elektrotechnik, insbesondere für die zukunftsorientierte Umrüstung der Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik sowie für die Betreuung aller weiteren elektrotechnischen Aufgaben im städtischen Bereich.
2. Traktorist (Fahr- und Pflegedienst): Umfassende Einsätze als Traktorist bei der Durchführung des Grünschnitts und der Grünlandpflege sowie im maschinellen Winter- und Räumdienst im gesamten Stadtgebiet.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

1. Elektrotechnik und Umstellung der Straßenbeleuchtung (Hauptschwerpunkt)
- Eigenverantwortliche Planung, Organisation und Durchführung des Austauschs der kommunalen Straßenbeleuchtung hin zu moderner, energiesparender LED-Technik.
- Weitestgehende Betreuung und Ausführung aller sonstigen elektrotechnischen Instandhaltungs- und Installationsarbeiten an städtischen Objekten und Anlagen.

2. Fahr- und Pflegearbeiten mit dem Traktor
- Fahren und Bedienen von Traktoren und Spezialfahrzeugen im Rahmen des Winter- und Räumdienstes (sowohl maschinell als auch händisch, auch an Wochenenden und Feiertagen).
- Einsatz des Traktors und dazugehöriger Anbaugeräte bei der Grünflächenpflege, insbesondere beim Grünschnitt, Hecken- und Gehölzschnitt.
- Wartung, Pflege und kleinere Reparaturarbeiten an den genutzten Fahrzeugen, Maschinen und Geräten.

3. Weitere allgemeine Aufgaben im Bauhofbetrieb
- Arbeiten im Bereich der Straßen- und Gewässerinstandhaltung/-unterhaltung unter Beachtung der technischen Regeln.
- Instandhaltungs- und Unterhaltungsarbeiten an kommunalen Gebäuden und deren Außenanlagen.
- Absicherung und logistische Unterstützung bei städtischen Veranstaltungen.

Fachliches und persönliches Anforderungsprofil:
- **Qualifikation und Berufserfahrung:** Abgeschlossene Facharbeiterausbildung im Bereich Elektrotechnik/Elektronik (z. B. Elektriker, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik) oder vergleichbare Kenntnisse durch langjährige Berufspraxis.
- **Fahrpraxis:** Praktische Erfahrung als Traktorist sowie im Umgang mit kommunalen oder landwirtschaftlichen Maschinen und Anbaugeräten.
- Fahrerlaubnis: Besitz der Fahrerlaubnisklasse T (für Traktoren) sowie idealerweise der Führerscheinklasse C1E bzw. C.
- **Arbeitsmedizinische Eignung:** Wünschenswert ist der Nachweis der arbeitsmedizinischen Eignung (G25) für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten.
- **Persönliche Stärken:** Selbstständiges, strukturiertes und eigenverantwortliches Arbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik.
- **Flexibilität:** Bereitschaft zur Flexibilität und zur Arbeit außerhalb der regulären Arbeitszeiten (z. B. bei Winterdiensteinsätzen oder Veranstaltungen).
- **Auftreten und Fortbildung:** Bürgerfreundliches, zuvorkommendes und teamorientiertes Auftreten sowie die Bereitschaft zur kontinuierlichen Fortbildung.

Wir bieten Ihnen:
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) einschließlich Jahressonderzahlung und leistungsorientierter Bezahlung.
- 31 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr bei einer Fünf-Tage-Woche.
- Ein sicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst.
- Betriebliche Altersvorsorge bei der Zusatzversorgungskasse Sachsen (ZVK) sowie Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen.

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Großschirma sucht als Krankheitsvertretung schnellstmöglich eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als

Mitarbeiter Bauhof/Reinigungskraft (m/w/d)

Die Stadtverwaltung Großschirma sucht als Krankheitsvertretung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als Mitarbeiter Bauhof/Reinigungskraft (m/w/d).
Hauptschwerpunkt: Vorrangig eingesetzt für die eigenverantwortliche und gründliche Reinigung, Pflege und Hygiene in den städtischen Objekten, Schulen, Turnhallen und Verwaltungsgebäuden insbesondere am Standort Großschirma.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:
- Eigenverantwortliche Durchführung von Unterhalts-, Grund- und Hygiene-Reinigungen in kommunalen Objekten und Einrichtungen.
- Fachgerechte Anwendung und Verwaltung von Reinigungs- und Pflegemitteln unter Beachtung der Arbeitssicherheits- und Hygienevorschriften.
- Pflege und Instandhaltung der genutzten Arbeitsmittel und Gerätschaften.

Fachliches und persönliches Anforderungsprofil:
- **Qualifikation und Berufserfahrung:** Einschlägige praktische Erfahrungen im Bereich der Gebäudereinigung oder Objektbetreuung sind wünschenswert.
- **Fahrerlaubnis:** Besitz der Fahrerlaubnisklasse B ist von Vorteil für den flexiblen Einsatz zwischen den städtischen Objekten.
- **Persönliche Stärken:** Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Gründlichkeit, Selbstständigkeit und Sinn für Sauberkeit und Ordnung.
- **Flexibilität:** Bereitschaft zu flexiblen Einsatzzeiten (z. B. Anpassung an Objektanforderungen außerhalb der Nutzungszeiten in den frühen Morgen- oder Abendstunden).
- **Auftreten:** Bürgerfreundliches, zuvorkommendes und teamorientiertes Auftreten im täglichen Dienst.

Wir bieten Ihnen:
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-VKA) einschließlich Jahressonderzahlung und leistungsorientierter Bezahlung
- Eine zunächst auf 6 Monate befristete Beschäftigung als Krankheitsvertretung mit der Option einer anschließenden Entfristung.
- Jahressonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung nach den tariflichen Vorgaben.
- anteiligen Erholungsurlaub im Kalenderjahr bei einer Fünf-Tage-Woche (ab 2027 pro Jahr 31 Tage).
- Betriebliche Altersvorsorge bei der Zusatzversorgungskasse Sachsen (ZVK) sowie Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen.

Bewerbungsverfahren:
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationsnachweise und lückenloser Tätigkeitsnachweis) senden Sie bitte bis zum **25.10.2026** an: Stadt Großschirma – Bürgermeister, Hauptstraße 156, 09603 Großschirma oder per E-Mail (als zusammengefügte PDF) an: bewerbung@grossschirma.de
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Steier, Sachbearbeiterin Personalwesen, unter Telefon 037328 899 26 zur Verfügung.
Schwerbehinderte Menschen bzw. ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung beizufügen.
Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen.
Wir weisen darauf hin, dass eine Bewerbung gleichzeitig mit dem Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung persönlicher Daten gemäß § 26 des Bundesdatenschutzgesetzes bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens verbunden ist.

Nichtamtlicher Teil

Zahnarztnotfalldienst 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Im Zuge der Notdienstreform können wir Ihnen im Bürgerblatt nicht mehr die Notdienste der Zahnärzte veröffentlichen. Stattdessen stehen ein QR-Code sowie ein Link zur Verfügung, die in Print- und Online-Medien veröffentlicht werden:
https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche
oder QR-Code

Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?
Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden. Damit wird der Zugang zur zahnärztlichen Notfallversorgung aus Sicht der KZV Sachsen vereinfacht und zeitgemäß gestaltet.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Bergstadt-Apotheke Siebenlehn: 20.10./07.11./25.11.2026
Markt 23, Telefon: (035242) 64011
Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr
Dienstzeiten an einem Feiertag/Samstag/Sonntag: 08:00 bis 08:00 Uhr

Löwenzahn-Apotheke Großschirma: 28.10./04.11/24.11.2026
Hauptstraße 152, Telefon: (037328) 146749
Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Sprechstunde Bürgerpolizist

Großschirma – Rathaus
Dienstag, 03.11.2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bürgerbüro Siebenlehn:
nach Vereinbarung/Verbindungsaufnahme bitte über die Stadtverwaltung Großschirma

Gemeindeamt Reinsberg
Donnerstag, 15.10.2026, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ein Kontakt mit dem Bürgerpolizist, ob für die angegebenen Sprechzeiten oder außerhalb, wird durch unser Bürgerbüro der Stadt Großschirma hergestellt.
Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Schmidt. Sie erreichen sie per Telefon (037328) 899-30 oder per E-Mail unter: j.schmidt@grossschirma.de. Für die Sprechzeiten der Gemeinde Reinsberg wenden Sie sich bitte an das dortige Gemeindeamt.
Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg, Telefon (037322) 15 100 oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Telefon 110) bei der Polizei.

Bürgerpolizist informiert

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

Sicher durch den Alltag: Verhalten bei Hundebissen und Halterpflichten

Auch im Oktober sind unsere Straßen, Parks und herbstlichen Wanderwege belebt. Menschen und Hunde treffen hier täglich aufeinander. Um ein sicheres Miteinander zu gewährleisten, informiert Ihr Polizeirevier über das richtige Verhalten bei Beißvorfällen und die rechtlichen Pflichten von Haltern sowie Aufsichtspersonen.

Richtiges Verhalten nach einem Hundebiss
Ist es zu einem Vorfall gekommen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

1. Personalien austauschen: Tauschen Sie vor Ort sofort Namen, Anschrift und Erreichbarkeiten aus! Als Geschädigter haben Sie Anspruch auf die Daten des Halters bzw. der Aufsichtsperson und deren Haftpflichtversicherung.
2. Medizinische Versorgung: Suchen Sie umgehend einen Arzt auf! Auch scheinbar kleine Schrammen können durch den Speichel des Tieres schwere Infektionen (z. B. Tetanus) verursachen.
3. Beweise sichern: Notieren Sie Ort, Uhrzeit und Ablauf! Fotografieren Sie Verletzungen sowie beschädigte Kleidung und bitten Sie Zeugen um Kontaktdaten!
4. Vorfall melden: Wird ein Mensch durch einen Hundebiss verletzt, ermittelt die Polizei wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung (§ 229 Strafgesetzbuch) gegen die Person, welche zum Vorfallzeitpunkt die Aufsicht über den Hund hatte.

Die Pflichten von Hundehaltern und Aufsichtspersonen

Ein Hund ist ein Tier und nie zu 100 % berechenbar. Die verantwortlichen Personen tragen daher die volle Verantwortung:

- Kontrollpflicht: Hunde müssen im öffentlichen Raum jederzeit so geführt werden, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht. Wer seinen Hund nicht sicher abrufen kann, muss ihn an die Leine nehmen. Zudem darf das Tier nur Personen überlassen werden, die körperlich in der Lage sind, es sicher zu beherrschen.
- Gefährdungshaftung (§ 833 Bürgerliches Gesetzbuch): Der Halter haftet für alle durch sein Tier verursachten Schäden – unabhängig von einem eigenen Verschulden. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist dringend zu empfehlen. Nach einem Vorfall sollte der Hund zudem tierärztlich untersucht werden, um Krankheiten auszuschließen.
- Örtliche Vorschriften: Beachten Sie die lokalen Polizeiverordnungen Ihrer Kommune! Insbesondere an Schulen, Spielplätzen oder in Fußgängerzonen gilt oft eine strikte Leinenpflicht.

Tipps zur Prävention

- Keine Hektik: Niemals schreiend, mit hochgerissenen Armen oder rennenden Bewegungen vor einem Hund weglaufen. Das weckt den Jagdtrieb des Tieres.
- Ruhig verhalten: Bleiben Sie ruhig stehen, nehmen Sie die Arme an den Körper und schauen Sie dem Tier nicht direkt in die Augen (Fixieren wird oft als Bedrohung verstanden)!
- Erst fragen: Bringen Sie Kindern bei, fremde Hunde niemals ungefragt anzufassen – erst recht nicht, wenn das Tier frisst, mit Gegenständen spielt oder angeleint wartet.
- Bei Beißvorfällen zwischen Hunden: Greifen Sie niemals mit den Händen dazwischen (akute Verletzungsgefahr)! Versuchen Sie, die Tiere durch Distanz zu trennen! Liegt kein Personenschaden vor, handelt es sich um eine rein zivilrechtliche Angelegenheit für die Versicherung sowie das zuständige Ordnungsamt.

Ihr Polizeirevier wünscht Ihnen eine sichere und unbeschwerte Herbstzeit!

Informationsveranstaltungen der Polizei: Digitale Medien, Drogen, Ansprechen durch Fremde

Für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte finden demnächst folgende Informationsveranstaltungen des Fachdienstes Prävention statt, an denen Interessierte von zuhause aus online teilnehmen können:

- **Online-Elternabend – Thema „Gefahren und Risiken im Umgang mit digitalen Medien“** am 27. Oktober 2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- **Online-Elternabend – Thema „legale und illegale Drogen“** am 10. November 2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- **Online-Elternabend – Thema „Gefahren durch verdächtiges Ansprechen von Kindern“** am 26. November 2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Weitere Details zu den Inhalten der Informationsveranstaltungen sowie der Link zur Anmeldung sind auf der Internetseite der Polizeidirektion Chemnitz unter „Polizeiliche Prävention“ zu finden (Polizeidirektion Chemnitz – Polizei Sachsen – sachsen.de).

Aufruf: Weihnachtsbaum für Seniorenweihnachtfeier gesucht!



Die Vorbereitungen für die diesjährigen Seniorenweihnachtsfeiern am **24.11.2026 und 25.11.2026** laufen längst auf Hochtouren. Und da wir das Bürgerhaus Reichenbach bzw. die Tische wieder in ein weihnachtliches Ambiente umgestalten möchten, suchen wir eine ca. 1,50 m hohe Tanne oder Blaufichte, die jemand auf seinem Grundstück oder Waldgrundstück stehen hat und diese gern abgeben möchte.
Wer einen geeigneten Baum abzugeben hat, kann sich gern bei Frau Schmidt melden.
Telefon: 037328 899-30 oder per E-Mail: j.schmidt@grossschirma.de
Die Kosten für die Fällung und den Abtransport des Baumes übernimmt die Stadtverwaltung Großschirma durch den Bauhof. Der Baum selber muss kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Ihre Stadtverwaltung

Landratsamt Mittelsachsen

Querbauwerke: Barrieren im Fluss

Was sind Querbauwerke? Es sind Barrieren, die in fast allen Flüssen und Bächen den natürlichen Abfluss stören oder sogar unterbrechen. Dazu gehören Wehre, wie für Wasserkraftanlagen, aber auch verrohrte Gewässerabschnitte und Sohlabstürze. Diese Querbauwerke eint eine Eigenschaft: Viele Tiere können sie bei ihren Wanderungen nicht überwinden. Das gilt meist nicht nur bachaufwärts, sondern auch bachabwärts. Doch warum wandern Fische, Amphibien und Insekten überhaupt im Gewässer?
Dafür gibt es mehrere Gründe. Fast alle Fischarten wandern zwischen Nahrungs-, Rast- und Laichplätzen, einige über viele hunderte Kilometer, so wie der Lachs. Querbauwerke verhindern diese Wanderungen. Doch auch für andere Lebewesen, wie Amphibien und Insekten, ist die Durchgängigkeit zum Erreichen der verschiedenen Lebensräume und zur Rückkehr nach einem Ereignis, wie dem Trockenfallen des Gewässers oder einem Verschmutzungsfall, wichtig. Querbauwerke führen auch zur Isolation von einzelnen Populationen, wenn sie die Wanderungen blockieren. Dann findet kein ausreichender genetischer Austausch statt, was langfristig problematisch für die isolierten Populationen sein kann. Zuletzt wird bei Wehren nicht nur die Wanderung verhindert. Der an vielen Bauwerken vorhandene Rückstau verändert das Fließverhalten und die Gestalt des Gewässers vollständig. Auch der für diese dynamischen Systeme bedeutende natürliche Sedimenttransport wird gestört. Für viele Arten gehen dadurch Nahrungs- und Laichhabitate verloren. Welche Handlungsoptionen gibt es nun?
Viele der Querbauwerke erfüllen heute keine Funktion mehr, es sind Relikte vergangener Nutzungen. Werden diese Anlagen zurückgebaut, verlängert sich die durchgängige Fließstrecke und es können sich wieder natürliche Strömungsverhältnisse einstellen. Ist ein Rückbau nicht möglich, kann eine Fischtreppe Abhilfe schaffen. So können sich die Populationen wieder vereinen und größer und robuster werden. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist das besonders wichtig.



Viele Querbauwerke sind Relikte früherer Nutzungen und dienen heute keinem Zweck mehr. Auch wenn sie längst verfallen sind, behindern sie dennoch die Wanderungen heimischer Tierarten. Foto: Göhler, Landratsamt Mittelsachsen

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Seniorenweihnachtsfeier

Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren aller Stadtteile der Stadt Großschirma,
hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier
am Dienstag, 24. November 2026 oder
am Mittwoch, 25. November 2026, um 14:30 Uhr,
ins Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33, zu einer gemütlichen Kaffeetafel und anschließendem weihnachtlichen Programm ein.
Verbringen Sie mit uns ein paar schöne Stunden und lassen Sie sich auf die besinnliche Adventszeit mit dem Kindergarten „Flohkiste“ aus Reichenbach und Conny Schmerler aus Flöha einstimmen.

Bitte melden Sie sich an!
Für die Hin- und Rückfahrt mit dem Busunternehmen ist ein Unkostenbeitrag von **7,00 Euro** beim Busfahrer (Bitte passend) zu entrichten.

Bürgermeister, Dr. Rolf Weigand

Telefonische Anmeldungen: Bitte an Frau Schmidt in der Stadtverwaltung Großschirma unter Telefon: 037328/899-30
Schriftliche Anmeldung: Bitte unten stehenden Abschnitt verwenden

Name/Vorname:
.....

Teilnehmende Personen: .....
(namentlich)

Wohnort/Adresse:
.....
.....

Telefonnummer: .....

Terminangabe: 24.11.2026 ☐ 25.11.2026 ☐

Eigene Anreise: Ja ☐ Nein ☐

Busfahrt: Ja ☐ Nein ☐ Zustieg an Haltestelle: .....
(Hin- und Rückfahrt)

Anmeldeschluss: 20.11.2026

Hinfahrt Bürgerhaus Reichenbach 24.11.2026 und 25.11.2026

Zustieg	Uhrzeit
Siebenlehn, An der Halde	12:50
Siebenlehn, Breitenbacher Straße	12:55
Obergruna, Feuerwehr	13:05
Obergruna, Unterdorf	13:05
Obergruna, Oberdorf	13:10
Kleinvoigtsberg, Wendeschleife	13:20
Großvoigtsberg, Schule	13:25
Rothenfurth, Wendeschleife	13:35
Rothenfurth, GH Ehrlich	13:40
Großschirma, GH Fleischer	13:45
Großschirma, Grundschule	13:50
Großschirma, GH Zur Linde	13:55
Großschirma, Alter Bahnhof	14:00
Seifersdorf, Gaststätte	14:05
Reichenbach, Bürgerhaus	14:20

➔ Rückfahrt entsprechend umgekehrt gegen 18:00 Uhr

Wegen der Sperrung der Muldenbrücke wird für den Stadtteil Hohentanne inklusive Teichhäuser ein separater Kleinbus eingesetzt.

Geburtstage

Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage



in Großschirma

am 01.11. Herrn Dieter Mai	zum 85. Geburtstag
am 07.11. Herrn Wolfgang Stern	zum 70. Geburtstag
am 09.11. Herrn Michael Scheidhauer	zum 75. Geburtstag
am 15.11. Herrn Gerald Latour	zum 75. Geburtstag
am 30.11. Frau Christine Kröher	zum 75. Geburtstag

in Kleinvoigtsberg

am 16.11. Frau Waltraut Zimmermann	zum 75. Geburtstag

in Obergruna

am 24.11. Frau Annelies Spittler	zum 95. Geburtstag

in Reichenbach

am 05.11. Herrn Wolfgang Felgner	zum 75. Geburtstag
am 26.11. Herrn Harald Hellmich	zum 95. Geburtstag

in Rothenfurth

am 01.11. Herrn Erwin Pscheida	zum 80. Geburtstag

in Seifersdorf

am 21.11. Frau Anita Zahn	zum 90. Geburtstag

in Siebenlehn

am 04.11. Frau Anita Damm	zum 75. Geburtstag
am 06.11. Herrn Frank Fischer	zum 70. Geburtstag
am 12.11. Frau Isolde Köhler	zum 80. Geburtstag
am 14.11. Frau Marlies Lux	zum 85. Geburtstag
am 20.11. Herrn Christian Richter	zum 90. Geburtstag
am 21.11. Frau Hannelore Danner	zum 85. Geburtstag



Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den Eltern und wünscht den neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und alles Gute.

Glückliches Kind, du ahnst noch nicht, wie wunderbar verwickelt und wechselvoll das Leben ist. *Fjidtjof Nansen*

Finnick Hartig	geboren am 10.06.2026	Siebenlehn
Jasmin Altenhof	geboren am 28.07.2026	Großschirma
Hannes Mirschel-Bautz	geboren am 03.08.2026	Großschirma
Levin Clausnitzer	geboren am 05.09.2026	Großschirma

Hinweis der Verwaltung:
Unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung werden nur Geburten im Bürgerblatt eingetragen, wenn eine Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt. Nach der Geburt werden die erforderlichen Unterlagen automatisch zugesandt. Haben Sie Fragen, so rufen Sie unsere Mitarbeiterin Frau Steier unter Telefon: 037328/89926 an.

Abfallentsorgung

Stadtteil	Restmüll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Großschirma	10./24.11.	11./25.11.	03.11.	09./23.11.
Rothenfurth	10./24.11.	11./25.11.	03.11.	09./23.11.
Hohentanne	10./24.11.	11./25.11.	03.11.	09./23.11.
Isaak	13./27.11.	11./25.11.	03.11.	09./23.11.
Teichhäuser	13./27.11.	11./25.11.	03.11.	09./23.11.
Großvoigtsberg	10./24.11.	10./24.11.	13.11.	09./23.11.
Kleinvoigtsberg	10./24.11.	10./24.11.	13.11.	09./23.11.
Obergruna	10./24.11.	10./24.11.	16.11.	09./23.11.
Reichenbach	04./**19.11.**	12./26.11.	13.11.	09./23.11.
Seifersdorf	04./**19.11.**	12./26.11.	03.11.	09./23.11.
Siebenlehn	03./17.11.	10./24.11.	16.11.	09./23.11.

Fettdruck = Verschiebung wegen Feiertagen (Buß- und Bettag)

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Vorsicht vor nicht genehmigten Sperrmüllsammlungen

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH weist darauf hin, dass derzeit vermehrt Handzettel im Landkreis Mittelsachsen verteilt werden, die zur Bereitstellung von Elektrogeräten, Fahrzeugen und Maschinen, Schrott oder Möbeln aufrufen. Dabei handelt es sich um keine kommunale Sperrmüllabholung.
Die Bevölkerung des Landkreises sollte bei solchen Angeboten vorsichtig sein und im Zweifel von einer Bereitstellung absehen. In der Vergangenheit wurden bei derartigen Sammlungen häufig nur hochwertige und gut erhaltene Gegenstände mitgenommen, während andere Abfälle zurückblieben.
Die EKM weist zudem darauf hin, dass abzuholende Abfälle ausschließlich auf dem eigenen Privatgrundstück zur Abholung bereitgestellt werden dürfen. Nicht mitgenommene Abfälle sind vom Bereitsteller unverzüglich zu beräumen und ordnungsgemäß zu entsorgen.
Für eine zuverlässige Sperrmüllabholung ist die reguläre Anmeldung über die EKM vorgesehen.
Zum Sperrmüll gehören Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände aus privaten Haushalten, die auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in einen 80-Liter-Restabfallbehälter passen oder zu schwer dafür sind.
Nicht zum Sperrmüll gehören: Elektronikaltgeräte, Schadstoffe, Fahrzeugteile, Wertstoffe, Schrott, Alttextilien, Bauschutt und Baustellenabfälle sowie Renovierungsabfälle wie Laminat, Paneele oder Sanitärkeramik.
Weitergeben statt wegwerfen: Prüfen Sie vor der Bereitstellung, ob gut erhaltene und zeitgemäße Einrichtungsgegenstände noch verschenkt oder weiterverkauft werden können.
Unabhängig von der Sperrmüllabholung besteht für alle Einwohner des Landkreises Mittelsachsen ganzjährig die Möglichkeit, Sperrmüll selbst zu einem der zehn Wertstoffhöfe zu bringen. Dort können bis zu 3 m³ je Anlieferung kostenfrei abgegeben werden.
Auch Elektronikaltgeräte, Alttextilien, Papier und Pappe, Verpackungsglas sowie Verpackungen aus Kunststoff werden an den Wertstoffhöfen kostenfrei angenommen.

Sperrmüllabholung für 2026 noch bis 31. Oktober 2026 anmelden

Die Anmeldung zur Sperrmüllabholung im Jahr 2026 ist noch bis zum 31. Oktober 2026 möglich. Maßgeblich ist dabei das Posteingangsdatum. Später eingehende Anmeldungen können für eine Abholung im Jahr 2026 nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Anmeldung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die ausgefüllte Sperrmüllkarte aus dem Abfallkalender kann direkt an das zuständige Entsorgungsunternehmen gesendet werden. Welches Unternehmen für den jeweiligen Wohnort zuständig ist, können Sie dem Abfallkalender 2026 auf Seite 9 entnehmen.
Bitte beachten Sie: Die Sperrmüllkarte muss vollständig ausgefüllt und sowohl die Karte als auch der Briefumschlag mit der erforderlichen Briefmarke versehen werden.
Alternativ können Sie die Sperrmüllabholung online unter www.ekm-mittelsachsen.de → Service und Dienstleistungen → Formulare → Formular: „Sperrmüll anmelden“ beantragen.
Die EKM empfiehlt allen Einwohnern, die eine Sperrmüllabholung im Jahr 2026 benötigen, ihre Anmeldung rechtzeitig vorzunehmen.

Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.

Angebote in der Selbsthilfe

Beratungsangebote
– Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
– AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp unter 0173 822 04 11 oder E-Mail unter info@adhs-sachsen.de oder selbsthilfe@adhs-sachsen.de
– AD(H)S Online SHG für Eltern
Beginn jeweils 19:00 Uhr, Montag, 26.10., 30.11.2026
– AD(H)S Online SHG für Erwachsene
Beginn jeweils 19:00 Uhr, Mittwoch, 28.10., 25.11.2026
– AD(H)S Online SHG für Angehörige
Beginn jeweils 19:00 Uhr, Donnerstag, 26.11.2026

Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.,
Händelstraße 16, 09669 Frankenberg,
www.adhs-sachsen.de

Einladung zum Vereinsstammtisch

am 10.11.2026, um 19:00 Uhr
in der Friedrich-August-Schmiede, Münzbachtal 1 in Großschirma

Hiermit laden wir **ALLE Vereine** aus dem Stadtgebiet Großschirma zu einem weiteren Vereinsstammtisch herzlich ein.
Bei diesem Vereinsstammtisch möchten wir über anstehende Termine unserer Vereine im Stadtgebiet sprechen und eventuelle Fragen beantworten.
Weiterhin werden wir das Jubiläumsjahr 2028 besprechen.
Bitte teilen Sie, wenn schon bekannt, die geplanten Termine im Vorfeld bei Ihrer Anmeldung mit.

Bitte melden Sie sich für die Planung bei Frau Jana Schmidt unter: j.schmidt@grossschirma.de oder 037328/899-30 an.
Vielen Dank.

Dr. Rolf Weigand, Bürgermeister

Anzeige(n)

Verkäufer gesucht…
Bewerben Sie sich bei uns!
U.Riedel@riedel-verlag.de (037208) 876 102
RIEDEL GmbH & Co. KG

Niemand kennt Ihre Heimat besser als Sie.
Werden Sie Bürgerjournalist!



Berichten Sie über Themen aus Ihrer Region, über die sonst niemand spricht.

- Workshops zum journalistischen Handwerkszeug
- Unterstützung durch einen journalistischen Profi
- Veröffentlichung Ihrer eigenen Beiträge

ab Mitte November 2026 für die Region Freiberg
in der **Stadtbibliothek Freiberg**

Melden Sie sich jetzt an!

BÜRGER MACHEN JOURNALISMUS

Über spannende Geschichten und wichtige Themen aus dem ländlichen Raum wird zu wenig berichtet. Mit unserem Projekt „Bürger machen Journalismus" möchten wir das ändern: Menschen aus allen sächsischen Landkreisen bekommen die Chance, selbst journalistisch aktiv zu werden.

In Gruppen von ca. fünf Bürgerinnen und Bürgern können Sie die Grundlagen journalistischer Arbeit erlernen – von der Themenfindung über die Recherche bis zum Schreiben eigener Artikel. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Journalistinnen und Journalisten, die sie als Coaches bis zur Veröffentlichung begleiten. Jeder kann mitmachen, Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Anmeldung bis 31. Oktober 2026

unter: **www.buergerjournalismus-sachsen.de**
oder per E-Mail an buergerjournalismus@uni-leipzig.de

Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in einem sächsischen Landkreis – unabhängig von vorhandenen Vorerfahrungen.

Die Teilnahme erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa drei Monaten. Geplant sind zwei bis drei ganztägige Termine an Samstagen zur Einführung ins journalistische Handwerk sowie gelegentliche kürzere (digitale) Treffen zur Abstimmung an Abenden unter der Woche, um sich zu den eigenen Beiträgen zu beraten. Die Teilnahme lässt sich gut mit Beruf und Familie vereinbaren.

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Sie erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung.

Zum Anmelden können Sie das Formular auf unserer Website unter www.buergerjournalismus-sachsen.de/mitmachen nutzen. Alternativ können Sie uns auch eine E-Mail an buergerjournalismus@uni-leipzig.de senden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen hier ebenfalls gern zur Verfügung.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Ein Kooperationsprojekt von

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Sachsen

gefördert durch

VolkswagenStiftung

Foto: Moritz Wickendorf (CC BY-SA 3.0)

Zentrum Journalismus und Demokratie | Universität Leipzig | Postfach 165131 | 04081 Leipzig

Anzeige(n)

IHK Chemnitz

WIR SIND FÜR SIE DA

Partner der Wirtschaft

Die IHK für Sie in Mittelsachsen.
Die IHK Chemnitz vernetzt Unternehmen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um innovative Ideen in die Tat umzusetzen. Sie berät zu Technologien, Innovationsprozessen und Fördermöglichkeiten und unterstützt passende Forschungs- und Kooperationspartner zu finden. Dadurch stärkt sie den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Innovationskraft der Region nachhaltig.

IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Ansprechpartner:
Holger Woldt, 0373179865-5200
holger.woldt@chemnitz.ihk.de



IHK Chemnitz

ALLER ANFANG IST AUSBILDUNG.

JETZT #KÖNNENLERNEN

Die Ausbildungsberaterinnen der IHK Chemnitz unterstützen Unternehmen und Auszubildende bei allen Fragen rund um die Ausbildung, sichern die Ausbildungsqualität und fördern Berufsorientierung sowie Azubigewinnung.

IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
ihk.de/chemnitz/aus-und-weiterbildung

Ansprechpartnerinnen:

Claudia Liebe
03731 79865-5400
claudia.liebe@chemnitz.ihk.de



Conny Zschocke
03731 79865-5401
conny.zschocke@chemnitz.ihk.de



Haus- und Straßensammlung 2026

„Versöhnung über den Gräbern“ betreut der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seit 1919 die Gräber deutscher Gefallener und ziviler Toter beider Weltkriege. Noch immer wird die Arbeit überwiegend aus Spenden finanziert. Einen wesentlichen Beitrag zum jährlichen Spendenaufkommen von ca. 30 Millionen Euro leistet die Haus- und Straßensammlung – in diesem Jahr vom 1. Oktober bis 22. November 2026.



Der Volksbund errichtet und betreut für die Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräberstätten im Ausland – weltweit 832 Friedhöfe mit ca. 2,8 Millionen Kriegstoten. Im Inland beraten wir die Friedhofsträger in allen Fragen der Kriegsgräberfürsorge. In Sachsen gibt es ca. 1.000 Kriegsgräberstätten – vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Der Volksbund betreibt Völkerverständigung und ist Träger der freien Jugendhilfe sowie der historisch-politischen Erwachsenenbildung. Den Rahmen bilden internationale Schüler- und Jugendbegegnungen sowie die Zusammenarbeit mit Schulen. Vor allem ist die Bundeswehr unser wesentlicher Partner und Unterstützer.

„Schule macht Betrieb“

„Schule macht Betrieb“ zieht positive Bilanz nach drei erfolgreichen Messeterminen

Die diesjährige Messereihe „Schule macht Betrieb“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. An den drei Standorten Mittweida, Freiberg und Döbeln erhielten etwa 7.000 Jugendliche, Eltern und weitere Interessierte die Möglichkeit, sich über Ausbildungs- und Studienangebote in der Region zu informieren und direkt mit Unternehmen, Schulen und Institutionen ins Gespräch zu kommen.
An den drei Messetagen präsentierten insgesamt rund 300 Unternehmen, Schulen und Institutionen ihre Angebote und gaben Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder, Ausbildungswege und Karrierechancen. Von klassischen Ausbildungsberufen über duale Studiengänge bis hin zu Praktika konnten sich die



Besucher über zahlreiche Möglichkeiten für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg informieren.
Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stand der persönliche Austausch. Jugendliche konnten ihre Fragen direkt an Unternehmensvertreter richten, verschiedene Berufsbilder kennenlernen und erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben knüpfen.
„Die drei Messetermine haben gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen für eine gute Berufsorientierung sind. Jugendliche konnten unterschiedliche Unternehmen kennenlernen, Fragen aus erster Hand stellen und herausfinden, welche beruflichen Wege zu ihren Interessen und Stärken passen. Gleichzeitig hatten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Ausbildungs- und Studienangebote vorzustellen und frühzeitig mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu kommen. Diese Verbindung von Orientierung und direktem Austausch macht „Schule macht Betrieb“ zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Berufsorientierung“, erklärt das Organisationsteam der Landkreis Mittelsachsen Servicegesellschaft mbH (LMSG mbH).
Auch nach Abschluss der diesjährigen Messereihe lohnt sich ein Blick auf die Angebote der teilnehmenden Unternehmen. Informationen zu den Ausstellern sowie die digitalen Messebroschüren mit weiterführenden Informationen und Kontaktdaten sind weiterhin unter www.schule-macht-betrieb.de verfügbar.
Ein besonderer Dank gilt allen Ausstellern und Besuchern sowie den langjährigen Netzwerk- und Kooperationspartnern. Dazu zählen die IHK Chemnitz – Regionalkammer Mittelsachsen, die Handwerkskammer Chemnitz, die Agentur für Arbeit Freiberg, die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft sowie der Landkreis Mittelsachsen. Mit ihrem Engagement und ihrer kontinuierlichen Unterstützung tragen sie maßgeblich dazu bei, Jugendlichen Orientierung für ihren beruflichen Weg zu geben und den Austausch zwischen jungen Menschen und regionalen Unternehmen zu fördern.
Die Veranstaltungen in Mittweida, Freiberg und Döbeln haben auch in diesem Jahr gezeigt, wie wertvoll eine direkte Verbindung zwischen Jugendlichen und regionalen Arbeitgebern ist. Die LMSG mbH zieht daher eine positive Bilanz und sieht in der Resonanz eine Bestätigung dafür, die Berufsorientierung junger Menschen auch künftig gemeinsam mit den regionalen Partnern zu unterstützen und ihnen vielfältige Perspektiven für ihren weiteren Weg aufzuzeigen.

genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut

1 Million Euro für Solidarität und Zusammenhalt

Sachsens Schülerinnen und Schüler zeigen, was gemeinsam möglich ist

Einen Tag lang die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen und den verdienten Lohn für den guten Zweck spenden. Was nach einem einfachen Prinzip klingt, wird bei genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut jedes Jahr zu einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung.
Am 30. Juni 2026 setzten rund 37.000 Schülerinnen und Schüler aus 267 sächsischen Schulen ein starkes Zeichen. Sie arbeiteten in Unternehmen, Vereinen, Geschäften und privaten Haushalten. Das Ergebnis sind eine Million Euro für soziale Projekte in Sachsen und weltweit. Damit wird sichtbar, was entsteht, wenn junge Menschen Initiative ergreifen und Wirtschaft sowie Gesellschaft ihnen den nötigen Freiraum dafür bieten.
„1 Million Euro ist eine beeindruckende Summe. Sie zeigt, was möglich wird, wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen und von Unternehmen, Organisationen und engagierten Privatpersonen unterstützt werden. Dieses Ergebnis macht Mut. Es beweist, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt und internationale Solidarität auch in herausfordernden Zeiten gelebt werden können. Dafür gebührt allen, die sich an der Aktion beteiligt und diese unterstützt haben, ein herzlicher Dank.“

Florian Sievert, Programmleiter genialsozial

Wo das Geld wirkt: global und direkt vor der eigenen Haustür

Bei genialsozial engagieren sich Jugendliche nicht nur, sondern sie bestimmen auch mit, wofür ihr Einsatz wirkt. Das erarbeitete Geld fließt sowohl in regionale Initiativen vor der eigenen Haustür als auch in internationale Projekte.
Die drei Globalprojekte für 2026 wurden von rund 80 Schülerinnen und Schülern aus ganz Sachsen im Rahmen einer Jurytagung gewählt:

- Krankenhausbau in Laayoun – Algerien – ZEOK e. V (Leipzig)
- Bildung braucht Raum: Ausbildung mit Zukunft – Ruanda – Sustainable Villages Foundation (Potsdam)
- StartSafe Mongolei: Sicherer Start ins Leben: Wissen, Prävention und Begleitung für Familien – Mongolei – Integrationsgemeinschaft ausländischer Erwerbstätiger e.V. (Dresden)

Gleichzeitig bleibt ein Teil der Unterstützung in Sachsen. Mit 30 Prozent des an der Schule erarbeiteten Geldes können Schülerinnen und Schüler eigene soziale Projekte umsetzen oder Initiativen in ihrem Umfeld unterstützen. Dabei geht es unter anderem darum, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken, Benachteiligung abzubauen und Armut vor Ort entgegenzuwirken. Die verbleibenden 20 Prozent werden für begleitende Bildungsangebote und die Organisation des Aktionstages eingesetzt.

Mehr als die Geschichte einer erfolgreichen Spendenaktion

Die eine Million Euro erzählen von Jugendlichen, die sich entscheiden, ihre Zeit und ihre Arbeitskraft für andere einzusetzen. Von Unternehmen, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Privatpersonen, die ihnen dafür Türen öffnen. Von Schulen, die Engagement und demokratische Beteiligung ermöglichen. Und von einer Gesellschaft, in der Menschen Verantwortung übernehmen.

Dieses Engagement setzt ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt, Solidarität und internationale Verantwortung. Es zeigt, dass die großen Herausforderungen unserer Zeit nicht nur Aufgaben von Politik und Institutionen sind. Auch junge Menschen wollen und können Verantwortung übernehmen. Und sie tun es konkret, freiwillig und gemeinsam mit anderen.

Verantwortung braucht Unterstützung

Die Aktion genialsozial zeigt eindrucksvoll, wie viel junge Menschen bewegen können, wenn man ihnen Verantwortung zutraut und ihnen Möglichkeiten eröffnet. Dieses Engagement verdient Unterstützung.

„Dieses großartige Ergebnis kann und soll all denen Mut machen, die das Hier und Jetzt und diese Welt aktiv mitgestalten wollen. Gleichzeitig ist es ein starkes Signal an den Freistaat Sachsen, solches Engagement direkt und indirekt zu fördern. Die Verantwortung für Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein internationales Miteinander darf nicht aus der Hand gegeben werden – weder inhaltlich noch finanziell."

Andrea Büttner, Geschäftsführerin Sächsische Jugendstiftung

Nach dem Aktionstag ist vor dem Aktionstag: genialsozial 2027

Auch im kommenden Jahr heißt es wieder genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut. Am 6. Juli 2027 wird die Schulbank erneut gegen den Arbeitsplatz getauscht. Schulen können sich ab sofort für die Teilnahme anmelden, und interessierte Arbeitgebende haben die Möglichkeit, ihre Plätze in der projektinternen Jobbörse zu veröffentlichen.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

genialsozial ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. Die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.



GEOPARK „Gestein des Jahres 2026"

Rund 300 Gäste wollten am 20. September 2026 dabei sein als am Nationalen Geotop „Porphyrfächer" bei Mohorn-Grund der RHYOLITH feierlich zum Gestein des Jahres 2026 getauft wurde.

Initiator der alljährlichen Gesteinstaufe ist ein Kuratorium unter Mitwirkung des Berufsverbandes Deutscher Geowissenschaftler e. V. und des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Da unser „Porphyrfächer" ebenfalls zu den Rhyolithen gehört, lag es nah, die Planung und Durchführung der Veranstaltung in die erfahrenen Hände des GEOPARK Sachsens Mitte zu übertragen. Schließlich hat der Verein bei seinen Tagen des offenen Steinbruchs unter Beweis gestellt, dass man Events kann. Mehr als ein halbes Jahr Planungen hat es gebraucht und es war schließlich ein voller Erfolg.



Feierliche Gesteinstaufe (v.l.n.r.: Andreas Günther-Plönes, Carsten Hahn, Jörg Höllmüller, Katrin Kleeberg, Dr. Manuel Lapp, Andreas Beger)

An dieser Stelle ein Mega-Dankeschön an alle beteiligten Aussteller und Händler, an alle Kulturschaffenden und an das Team der Hetzdorfer „Sumpfmühle" für das leckere Catering sowie für die gesamte Zeltlogistik! Ein ebenso großer Dank geht auch an die Stadtverwaltung Wilsdruff sowie das Team vom „Grün Werk", die unsere Festlocation so toll aufbereitet haben.



Enthüllung eines Gedenksteins (v.l.n.r.: Eva Pretzsch, Philipp Wiedemann (Steinmetz), Josefine Schattanek, Thomas Paul, Carsten Hahn, Frank Stockmann)

Nach offizieller Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Andreas Beger folgen Grußworte und drei interessante Fachvorträge über den Rhyolith, die heftige vulkanische Vergangenheit unserer Heimat sowie über unseren GEOPARK. Im Anschluss haben sich Vertreter der beteiligten Institutionen auf den Hang begeben, um gemeinsam mit einem Glas Sekt das Gestein des Jahres 2026 zu taufen. Um diesen Tag und die große Ehre in öffentlicher Erinnerung zu halten, hatte der GEOPARK beschlossen, einen Gedenkstein zu errichten. In bemerkenswerter Initiative haben unser Vereinsmitglied und Geologe Frank Stockmann zusammen mit dem Steinmetzbetrieb Philipp Wiedemann eine Stele mit regionalen Calderagesteinen Rhyolith und Andesit geschaffen. Auch dafür unser Dank!

Nach dem offiziellen Teil konnten dann endlich die Musiker vom Trio „folkverjazzt" die MO-GRU-KIDS, der Chore „terzschlag" sowie die „elbscheechen" für einen stimmungsvollen Abschluss sorgen.

Veranstaltungstipps 2026

Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Informieren Sie sich vor der Veranstaltung beim entsprechenden Veranstalter über die Durchführung.

Badefahrt nach Bad Schlema – jeden 2. Dienstag im Monat
Einstiegsmöglichkeiten in Freiberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Reichenbach, Seifersdorf, Siebenlehn
Anfragen an Frau Sabine Kunze, Telefon: 037328/7274

Stadt Großschirma

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Krabbelgruppentreff der DRK-Kita „Regenbogenland" in Großschirma für Schwangere und Eltern mit Kindern

jeden 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr Sprechstunde der AG Ortschronik Stadtteil Großschirma im Vereinszimmer des Heimatvereins Großschirma e.V. in der Friedrich-August-Schmiede in Großschirma (vor Schmiedestammtisch).

- **17.10. bis 18.10.2026, 10:00 bis 16:00 Uhr** **Tag des traditionellen Handwerkes** mit Schauschmieden und Vorstellung von traditionellen Gewerken unserer Region
- **19.10.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „Bergbau"
- **01.11.2026, 09:00 bis 15:00 Uhr** **Rassenkaninchenschau (Kreisschau)** im Bürgerhaus Reichenbach
- **16.11.2026, 19:00 Uhr** **Schmiedestammtisch** in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: „Gewässer in Sachsen"
- **24.11.2026, 14:30 Uhr** **Seniorenweihnachtsfeier** der Stadtverwaltung Großschirma im Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33
- **25.11.2026, 14:30 Uhr** **Seniorenweihnachtsfeier** der Stadtverwaltung Großschirma im Bürgerhaus Reichenbach, Zur Aue 33

Stadtteil Großvoigtsberg

jeden 4. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Bahnhof Großvoigtsberg geöffnet und eine Besichtigung des Bahnhofes mit seiner Ausstellung möglich.

- **31.10.2026, 17:00 Uhr** **Halloween** des FSV Großvoigtsberg
- **27.11.2026** **Seniorenweihnachtsfeier** des FSV Großvoigtsberg
- **28.11.2026** **Christbaumschmücken** mit dem FSV Großvoigtsberg

Stadtteil Hohentanne

- **17.11.2026, 19:30 Uhr** **Erste-Hilfe** im Vereinsheim Hohentanne
- **13.12.2026, 16:00 Uhr** **Weihnachtsmärchen und anschließendes Grillen** am Feuerwehrdepot Hohentanne

Stadtteil Kleinvoigtsberg

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr Rentner-Café im Vereinsgebäude, An der Hohle 1a.

- **23.11.2026, 16:00 Uhr** **Weihnachtsmarkt** der Kita „Haldenstrolche"

Stadtteil Obergruna

- **17.11.2026, 19:00 Uhr** **Fifty: Fifty – Halb Leben, halb Lied – Lieder und Geschichten** im Bürgerhaus Obergruna

Stadtteil Reichenbach

jeden 2. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr Krabbelgruppentreff in DRK-Kita „Flohkiste" in Reichenbach für Schwangere und Eltern mit Kindern

- **07.11.2026, 19:00 Uhr** **Herbsttanz** im Bürgerhaus Reichenbach
- **18.11.2026** **Weihnachtsbasteln** des Dorfclubs Reichenbach
- **11.12.2026** (ausgebucht) **Ausfahrt der Volkssolidarität** nach Kottenheide
- **12.12.2026** **Hutzenabend** mit den Freiberger Bergsängern und Pyramidenschau im Bürgerhaus Reichenbach – gemeinsam mit dem Heimatverein Seifersdorf

Stadtteil Rothenfurth

- **28.11.2026, 17:00 Uhr** **Pyramide-Anschieben,** Buswendeplatz Rothenfurth
- **12.12.2026, 15:00 Uhr** **22. Rothenfurther Weihnachtsmarkt**, Buswendeplatz Rothenfurth

Stadtteil Seifersdorf

- **06.11.2026, 19:00 Uhr** **OVA „altes Handwerk-vom Spinnrad bis Klöppelsack"** im Vereinsheim Seifersdorf
- **05.12.2026, 15:00 Uhr** **Weihnachtsmarkt** bei Dux_dsgn
- **12.12.2026** **Hutzenabend** mit den Freiberger Bergsängern und Pyramidenschau im Bürgerhaus Reichenbach – gemeinsam mit dem Dorfclub Reichenbach
- **18.12.2026** **Lichterwanderung** durch Seifersdorf

Stadtteil Siebenlehn

jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Amalie Dietrich Gedenkstätte historisches Rathaus Siebenlehn geöffnet
E-Mail: post@amalie-dietrich.eu
bis Oktober 2026 jeden Sonntag, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Otto-Altenkirch-Ausstellung im historischen Rathaus Siebenlehn geöffnet

- **14.11.2026, 18:00 Uhr** **Herbstball** im Hotel „Schwarzes Roß"
- **29.11.2026** **Pyramide anschieben** durch den Förderverein der Grundschule Siebenlehn
- **06.12.2026, 14:00 Uhr** **Weihnachtsmarkt** auf dem Markt in Siebenlehn

Anzeige(n)

Großschirma

Friedrich August Schmiede
Großschirma / Sachsen

Tage des traditionellen
Handwerks
im Erzgebirge

17. und 18. Oktober 2026
jeweils von 10 bis 17 Uhr
Friedrich-August-Schmiede, Großschirma
In Zusammenarbeit mit dem Dorfclub Rothenfurth e.V. und dem Heimatverein Großschirma e.V.

Schmieden | **Zimmermanns-arbeiten** | **Dachdecker-arbeiten**

Ausstellung alter Handwerksgeräte

Wir prägen Medaillen
und stellen die neue Jahresmedaille „Schössergut" vor

- Mitmachangebot
- Für Familien geeignet
- Speisen und Getränke

Alle Betriebe und das Programm:
erzgebirge-tourismus.de/tage-des-handwerks
Fragen zur Schmiede: 0173-9477978
friedrichaugustschmiede@web.de

Friedrich August Schmiede
Großschirma / Sachsen

Weinverkostung
mit dem Weingut Rosenbaum aus Briedel

Freitag, 13. November 2026
ab 18:30 Uhr
Friedrich-August-Schmiede, Großschirma
Die Winzer führen durch ihre eigenen Weine – anschaulich und mit Anekdoten aus dem Arbeitsleben.
Mehr zum Weingut: www.weingut-rosenbaum.de
Unkostenbeitrag: 20 € pro Person
inklusive Brot, Wasser und Weinproben

Anschließend gemütlicher Ausklang in der Schmiede.
Zusätzliche Snacks und Getränke sind nicht im Preis enthalten und werden vor Ort extra bezahlt.

Anmeldung erforderlich
Per WhatsApp (QR-Code scannen)
oder Telefon: **0173-9477978**
friedrichaugustschmiede@web.de

Kaninchenzuchtverein S197 Großschirma und Umgebung e. V.

Einladung



zur offenen Kreisschau des Kreisverbandes Freiberg sowie der 85. Rassekaninchenschau des Kaninchenvereins S197 Großschirma am **1. November 2026** im Bürgerhaus in Reichenbach
Die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins S197 Großschirma laden herzlich zur traditionellen Vereinsschau und **Kreisschau ins Bürgerhaus nach Reichenbach ein.** Es ist eine Schau mit ca. 150 Tieren und entsprechender Rassevielfalt für den Besucher vorbereitet. Geboten werden wie immer ein Tierverkauf und eine Tombola mit regionalen Artikeln sowie Informationen rund ums Kaninchen.
Für Speisen und Getränke sind unsere Frauen zuständig.
Unsere Frauengruppe ist mit den Neuesten Arbeiten aus Kaninchenfell bzw. Wolle zur Abrundung eines Schaubesuches mit praktischen Tipps zum Nachahmen für unsere Gäste mit dabei.
Geöffnet ist von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr, wir freuen uns auf ihren regen Besuch.

Die Mitglieder des Vereins S197 Großschirma

Jagdgenossenschaft Großschirma

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Großschirma zur **Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft am Donnerstag, dem 12.11.2026 um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Zur grünen Linde" Großschirma** herzlich ein.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Großschirma

1. Begrüßung
2. Feststellung Beschlussfähigkeit
3. Wahl Versammlungsleiter
4. Vorstandswahl gemäß Satzung
5. Gastvortrag Dr. Peter Dänhardt
6. Sonstiges



Der Vorstand
gez. G. Zschommler

Heimatverein Großschirma e. V.

Am 17. und 18. Oktober 2026 wird sich der Heimatverein Großschirma e.V. zusammen mit dem Team der Friedrich August Schmiede Großschirma an den Tagen des traditionellen Handwerks beteiligen.
Neben dem Prägen von Medaillien wird es auch wieder ein Schauschmieden als Mitmachaktivität geben, außerdem werden die Gewerke Holzbearbeitung und Dachdecker vorgestellt.
Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Großschirma

Am 30. September 2026 besuchten im Rahmen des Sachkundeunterrichtes die 2. Klassen der Grundschule „Friedrich Kaden“ Großschirma die Igel-Pflegestelle von Hans Metge.

Herr Metge gab einen Einblick in die Arbeitsweise seiner Pflegestelle und erläuterte den Kindern, was es zu beachten gilt wenn man im Herbst einen Igel sichtet. Als Herbstigel bezeichnet man in aller Regel die Jungigel aus diesem Jahr, sie sind nun häufig allein unterwegs und müssen sich bis zum Winter noch genug Speck anfuttern. Da es immer weniger Insekten gibt, man spricht von 75 % weniger Insekten als noch vor 20 Jahren, haben es die kleinen Stachler nicht einfach, noch rechtzeitig auf ihr Winterschlafgewicht von 500–650 g zu kommen. Wer die Igel in ihrem Überlebenskampf unterstützen möchte kann das sehr gut tun, indem er z.B. in einem Futterhaus hochwertiges Katzenfutter zur Verfügung stellt. Dieses sollte Getreide und zuckerfrei sein und keine Soße oder Gelee enthalten, da darin oft Zusätze enthalten sind, die bei Stubenkatzen Verstopfungen vermeiden sollen, bei Igeln aber Durchfall und Darmentzündungen hervorrufen können.





Wichtig ist zu erkennen, ob es sich um einen gesunden oder einen hilfsbedürftigen Igel handelt, denn nur diese dürfen aus der Natur entnommen werden und auch nur um sie wieder fit und gesund zu machen, damit sie im Frühjahr wieder ausgewildert werden können. Auf einer Schautafel konnten die Kinder erkennen, worin sich gesunde und kranke Igel unterscheiden. Alle waren sehr aufmerksam bei der Sache. Höhepunkt war dann wie immer die Fütterung von zwei bereits gesund gepflegten Igelpfleglingen, die nur noch auf Winterschlafgewicht gebracht werden müssen. Dazu konnten die Kinder lebende Zoophobas in die Box mit den Igeln geben, die diese genüsslich schmatzend vertilgten. Natürlich hatte Herr Metge an alles gedacht und ausreichend Handschuhe bereitgestellt, so dass die „Raubtierfütterung“ gefahrlos erfolgen konnte.

Im Igelgarten zeigte Herr Metge den Kindern was man zu Hause im Garten alles für die Igel tun kann. Angefangen von Totholzhaufen, über natürliche Verstecke (bei Igeln inzwischen besonders beliebt sind Holzpaletten unter Wassertanks oder Holzstapeln) bis zu Futterhäusern kann man da so einiges tun.
Am Ende gab es Gelegenheit für Fotos und die Kinder übergaben Futterspenden, für die sich Herr Metge im Namen der Igel recht herzlich bedankte.

Ebenso großer Dank an die Lehrerinnen und Begleiter für Ihr Engagement und Organisation des Ausfluges.

Landfrauenverband

Liebe Seniorinnen,

das letzte Quartal für dieses Jahr hat begonnen und der Herbst ist eingeläutet.
Da unser Septembertreffen am Monatsanfang lag, konnten wir uns bereits in der Septemberausgabe des Amtsblattes äußern und uns bei unserem Referenten, Gerald Latour, ganz herzlich bedanken.
Also freuen wir uns jetzt im Oktober auf unser Zusammensein und unseren Gastreferenten.
Unser vorletztes Treffen in diesem Jahr findet am **4. November 2026,** wie gewohnt um **14:00 Uhr** in unserem Stammlokal „Zur grünen Linde“ statt. Wir freuen uns immer wieder auf Euer Kommen und laden auch ganz herzlich alle Frauen ein, die bisher mit uns noch keinen lustigen Nachmittag verbracht haben. Kommt doch einfach mal zum Schnuppern vorbei.

Seid und bleibt gesund und von Herzen gegrüßt
von Birgit Neuhäußer, Marion Uhlig und Karin Bachmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg

mit dem Dom St. Marien Freiberg, den Kirchen Großschirma, Rothenfurth und Kleinwaltersdorf und der Kapelle Großvoigtsberg



Monatsspruch

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. *Jes 2,4*

Gottesdienste

Sonntag, 18.10.2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Rothenfurth, Kirchweihgottesdienst, Frau Hutzschenreuther

Sonntag, 25.10.2026 – 21. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirche Großschirma, Kirchweihgottesdienst, Pfr. Petri

Samstag, 31.10.2026 – Reformationstag
18:00 Uhr Kirche Großschirma, Reformationsgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Sonntag, 15.11.2026 – vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr Kirche Großschirma, Friedensgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg
Kontakt Pfarrer Geilhufe:
Hauptstraße 50, 09603 Großschirma, Telefon 037328/7537
E-Mail: Justus.geilhufe@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Großschirma
Dienstags von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Telefon 037328/7537

DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma

Erntedankwoche – Rund um die Kartoffel



In unserer Erntewoche drehte sich in der Kinderkrippe der DRK-Kita Großschirma alles rund um die Kartoffel. Eine Woche lang konnten die Kinder die beliebte Knolle auf vielfältige und spannende Weise entdecken, erleben und kennenlernen. Zum Auftakt am Montag brachten alle Kinder die größte Kartoffel mit, die sie zu Hause finden konnten. Denn es wurde spannend: „Wer hat die größte und schwerste Kartoffel mitgebracht?“ Im Morgenkreis bestaunten die Kinder die vielen großen Kartoffeln. Es entwickelte sich ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen, sodass schließlich die Waage zum Einsatz kam. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Kartoffeln gewogen und anschließend stand der Kartoffelkönig fest: Unsere Pia hatte mit einer Kartoffel von stolzen 608 Gramm die schwerste Kartoffel mitgebracht! Dafür wurde sie zur Kartoffelkönigin gekrönt. Natürlich durfte sich jedes Kind über eine Medaille freuen, die anschließend stolz mit nach Hause genommen wurde. Am Dienstag wollten wir den Kindern zeigen, wie eine Kartoffelpflanze aussieht und vor allem, wo die Kartoffel eigentlich wächst. Dazu brachten wir eine Kartoffelpflanze mit Kartoffeln in einer Kiste voller Erde mit. Die Kinder betrachteten zunächst neugierig die Pflanze und konnten anschließend selbst in der Erde nach Kartoffeln suchen. Dabei zeigten sich ganz unterschiedliche Reaktionen: Manche Kinder hatten zunächst noch Berührungsängste und mochten ihre Hände nicht in die Erde stecken. Andere dagegen hatten so viel Freude am Buddeln und Suchen, dass sie immer wieder in der Erde nach weiteren Kartoffeln gruben. Zum Abschluss des Vormittags stand der Kartoffellauf auf dem Programm. Die Kinder hatten die Aufgabe, eine Kartoffel auf einer Schaufel sicher ins Ziel zu bringen, ohne dass sie herunterfiel. Das war gar nicht so einfach! Schließlich musste man gleichzeitig auf das Laufen und auf die wackelige Kartoffel achten. Mit viel Geschick und Konzentration meisterten jedoch alle Krippenkinder den Parcours und brachten ihre Kartoffel sicher ins Ziel. Am nächsten Tag bekam unser Morgenkreis Besuch von unserer Handpuppe „Karl Kartoffel“. Er brachte ein Erzähltheater mit und erzählte den Kindern die Geschichte vom Kartoffelkönig. Mit großer Freude und viel Begeisterung beteiligten sich die Kinder an der Geschichte und begleiteten den Kartoffelkönig auf seinem Abenteuer. Am Donnerstag wartete ein besonders leckerer Höhepunkt auf die Kinder: Wir stellten selbst Kartoffelchips her! Die Kinder durften mit einer kleinen Küchenmaschine Kartoffeln in dünne Scheiben schneiden. Die jüngeren Krippenkinder waren zunächst etwas vorsichtig und erschraken vor dem Geräusch der Küchenmaschine. Unsere größeren Kinder legten dagegen selbst Hand an und durften die Maschine unter Anleitung bedienen. Gespannt beobachteten alle, wie die Kartoffelscheiben in die Schüssel kamen. Anschließend wurden noch etwas Salz und Öl hinzugefügt. Nun durften die Kinder kräftig umrühren, bevor die Kartoffelscheiben auf dem Backblech verteilt und im Ofen goldbraun gebacken wurden. Der Duft frisch gebackener Kartoffelchips erfüllte den Raum und ließ die Vorfreude wachsen. Frisch aus dem Ofen durften die selbst gemachten Chips von allen Kindern probiert und genüsslich verspeist werden. Sie schmeckten natürlich besonders gut, weil sie selbst hergestellt worden waren! Am letzten Tag unserer Kartoffelwoche wurden die Krippenkinder noch einmal richtig kreativ. Mit verschiedenen Kartoffelstempeln durften sie nach Herzenslust eigene Bilder gestalten. Dabei entstanden wunderschöne und ganz individuelle Kunstwerke, die die Kinder am Freitag stolz ihren Eltern schenkten. Mit strahlenden Augen überreichten sie ihre selbst gestalteten Bilder und zeigten, was sie während der Kartoffelwoche erlebt und geschaffen hatten. Eine abwechslungsreiche, spannende und vor allem erlebnisreiche Erntedankwoche rund um die Kartoffel ging damit zu Ende. Die Kinder konnten nicht nur viel über die Kartoffel erfahren, sondern sie mit allen Sinnen entdecken – vom Suchen und Wiegen über Spielen und Erzählen bis hin zum gemeinsamen Zubereiten und Gestalten.

Sportcup für die Vorschüler

Neben der Erntedankwoche ging es für unsere „Wackelzähne“ nach Freiberg in die Ernst-Grube-Halle zum „Kita-Team-Cup“. Dies ist ein Sportwettbewerb, bei denen verschiedene Kindergärten bei mehreren Stationen gegeneinander antreten und ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dazu gehörte der Slalomlauf, der Ballweitwurf, das Zielwerfen und das Rollerfahren. Die „Wackelzähne“ erreichten bei diesem Wettkampf den 4. Platz. Wir sind stolz auf unsere „Großen“ und blicken zurück auf einen schönen und ereignisreichen Tag.



Lebendiger Adventskalender



Außerdem möchten wir Sie recht herzlich am 2. Dezember 2026 ab 18:00 Uhr zum „Lebendigen Adventskalender“ einladen, präsentiert vom Hort der Kita „Regenbogenland“ an der Grundschule Großschirma. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Abend in gemütlicher Atmosphäre. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Grundschule Großschirma.







TuS 1875 Großschirma e.V.

Das war er: der 5. Herbstlauf in Großschirma

232 Läuferinnen und Läufer, strahlender Sonnenschein und ein neuer Teilnehmerrekord – der 5. Herbstlauf des TuS 1875 Großschirma am 26. September 2026 war ein voller Erfolg. Doch während die Starter im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens standen, gab es rund um die Strecke eine zweite, mindestens ebenso wichtige Gruppe: die vielen Helferinnen und Helfer.

Denn ein Lauf beginnt nicht erst mit dem Startschuss. Schon lange bevor die ersten Läufer die Strecke „unter die Füße“ nahmen, wurde in Großschirma angepackt. Rund 40 Helfer des TuS 1875 Großschirma e.V. und weitere Unterstützer sorgten dafür, dass am Ende alles startklar war.

Den Grundstein für unsere Veranstaltung legte Tim Meyer, der uns die Fläche rund um die Friedrich-August-Schmiede als Austragungsort zur Verfügung stellte. Danach konnte es losgehen. Der Start- und Zielbereich musste aufgebaut, Absperrungen angebracht, Schilder aufgestellt und die Strecken durch den Wald vorbereitet werden. Auch die Stadt Großschirma und der Bauhof unterstützten tatkräftig bei den Vorbereitungen. Nach dem letzten Zieleinlauf hieß es dann natürlich nicht: Feierabend. Alles musste wieder abgebaut und weggeräumt werden.

Dazwischen lagen viele Stunden, in denen die Helfer dort standen, wo man sie als Läufer vielleicht nur für einen kurzen Moment wahrnimmt: an den Streckenposten. Sie wiesen den Weg, achteten auf die Sicherheit und sorgten dafür, dass niemand falsch abbog. Auch im Hintergrund lief vieles Hand in Hand. Bei der Startnummernausgabe wurden die Teilnehmer in Empfang genommen, Fragen beantwortet und dafür gesorgt, dass jeder wusste, wo es hingeht.

Und natürlich durfte auch das kulinarische Angebot nicht fehlen. Zahlreiche fleißige Kuchenbäcker sorgten dafür, dass nicht nur der sportliche, sondern auch der süße Hunger gestillt werden konnte. Und wer es eher herzhaft mochte, konnte zu Bratwurst, Steak oder Wienern greifen.

Beim 5. Herbstlauf gab es allen Grund zur Freude. Mit 232 Startern wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Gelaufen wurde auf verschiedenen Strecken: Die Bambinis gingen über 500 Meter an den Start, die etwas älteren Kids wagten sich an die 1 und 2 Kilometer. Daneben gab es die Distanzen über 5 und 10 Kilometer sowie die 5 Kilometer für die Nordic Walker.

Und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Beim 10-km-Lauf siegte Julian Schulze der SG Dittmannsdorf. Er erreichte das Ziel in 37,31 Minuten. Bei den Damen sprintete Nelly Herold vom SSV Brand-Erbisdorf in 41,25 Minuten ins Ziel.

Besonders schön: Die Mitglieder des TuS 1875 Großschirma e.V. gingen kostenlos an den Start. Dafür freute sich der Verein über die eine oder andere Spende. Alles in allem zeigte sich einmal mehr, was einen Lauf in Großschirma ausmacht: Sport, Gemeinschaft und viele Menschen, die gemeinsam etwas auf die Beine stellen.

232 Starter sind die sichtbare Zahl dieses Tages. Die eigentliche Geschichte dahinter schreiben jedoch die rund 40 Helferinnen und Helfer. Ihnen allen gilt der Dank des TuS 1875 Großschirma.

Auf ein Neues in 2027.

Vorstand des TUS 1875 Großschirma















Grundschule „Friedrich Kaden“ in Großschirma

Wiederbelebung der grünen Lern- und Spieloase mit Naturdach aus Weiden – ein Projekt finanziert über Projektmittel der Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Unsere Grundschule „Friedrich Kaden“ in Großschirma hat einen tollen Pausenhof. Neben blühenden Hochbeeten, tragenden Obstbäumen und einzelnen Spielmöglichkeiten haben wir auch einen kleinen, durch Weiden abgegrenzten, Bereich mit einer Sitzbank für bis zu 30 Kinder und einem Stehpult. Dieser Bereich wird im Allgemeinen als Spielbereich, im Sommer aber auch gern als Lernort genutzt.

In den vergangenen Jahren haben die Weiden stark gelitten, sie wurden kaum gepflegt, wuchsen unkontrolliert oder trockneten an verschiedenen Stellen stark ein.

Die unbewachsenen offenen Bereiche wurden von den Kindern gern als Spielort für Fang- und Versteckspiele genutzt, was dem gesunden Wuchs der Weiden nicht beigetragen hat.

Unser gesamtes Kollegium, der Förderverein sowie einige Vertreter der Stadt Großschirma hatten bereits seit längerem im Sinn, diese grüne, aber nicht mehr so schöne, Spiel- und Lernoase auf Vordermann zu bringen.

So ergab es sich, dass wir uns als Schule in Kooperation mit dem Förderverein bei dem Ideenwettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort“ im Klosterbezirk Altzella, finanziert über Projektmittel der Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., gefördert mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm LEADER, im Juni 2025 beteiligten. Unser Bewerbungsvideo wurde neben vielen tollen anderen kreativen Bewerbungen anderer Einrichtungen mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro ausgezeichnet.

Mit dem Preisgeld wurde die Freiberger Baumschule beauftragt, neue Weiden zu pflanzen, die bestehenden Bäume zu verschneiden und sich im folgenden Herbst um weiteren Verschnitt zu kümmern. Auch werden ab dem kommenden Sommer die Weiden nach und nach zu einem Naturdach verbunden. Dies ist ein längerer Prozess, der stark vom Wachstum der Bäume abhängig ist. Um das Versorgen der Weiden mit Wasser werden sich die Kinder mit ihren Lehrern kümmern.

Damit die jungen Weiden nicht verletzt oder durch das Spiel der Kinder zerstört werden, wurden durch einzelne Lehrkräfte Seile aus Naturmaterial in die jungen und bestehenden Bäume eingeflochten, um einen natürlichen Zaun zu bilden. Die Lehrkräfte haben sich ebenso an einem pädagogischen Tag um das Abschleifen und Neustreichen der Bank und des Pults bemüht.

Damit wurde das bestehende Weidenrondell in den letzten Monaten soweit überarbeitet, dass in den nächsten Jahren ein schattiger und einladender Lern- und Spielort für alle Grundschüler und deren Betreuer entsteht, welcher jederzeit zugänglich ist.



Am 25.09.2026 wurde unsere grüne Spiel- und Lernoase in Beisein aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte bei schönstem Sonnenschein feierlich eröffnet. Dazu wurde das Absperrband von zwei Schülern der 4. Klasse durchschnitten. Alle Kinder freuten sich, endlich wieder den grünen Spielort nutzen zu können.

Wir danken der Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. für das Preisgeld und der Freiberger Baumschule für die Unterstützung bei der praktischen Umsetzung unseres Projekts.





Anzeige(n)

Großvoigtsberg



Kleinvoigtsberg

DRK-Kita „Haldenstrolche“ in Kleinvoigtsberg

Bunte Herbstzeit …

Der Herbst ist bei uns in der Kita eingezogen – und mit ihm eine ganz besondere, farbenfrohe und ereignisreiche Zeit!
Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir die vielen schönen Seiten dieser Jahreszeit und nutzen die herbstliche Natur, um zu basteln, zu singen, zu sammeln, zu ernten und natürlich ganz viel gemeinsam zu erleben.



In unseren Gruppen entstehen derzeit wunderschöne Herbstbasteleien. Mit bunten Blättern, gesammelten Kastanien, den verschiedensten Naturmaterialien und vielen kreativen Ideen gestalten die Kinder kleine Kunstwerke und bringen damit die Farben des Herbstes in unsere Kita. Dabei können sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ganz nebenbei die Veränderungen in der Natur beobachten.

Auch bei unserer Kürbis- und Tomatenernte konnten die Kinder selbst aktiv werden. Mit großer Freude wurde geerntet, bestaunt und natürlich auch probiert. Zu sehen, wie aus kleinen Pflanzen leckeres Gemüse entsteht, ist für die Kinder eine spannende Erfahrung und vermittelt ihnen ganz unmittelbar, wo unsere Lebensmittel herkommen. Dabei wird die Ernte zu einem kleinen Erlebnis, wo dann später in unserer Erntedankwoche noch einiges auf uns zukommt und wir dann in der nächsten Ausgabe darüber berichten werden.
Natürlich darf im Herbst auch das gemeinsame Singen nicht fehlen. Mit bekannten Herbstliedern stimmen wir uns auf die gemütliche Jahreszeit ein. Beim gemeinsamen Singen wird gelacht, getanzt und musiziert – und so manches Lied begleitet uns inzwischen durch den Kita-Alltag.





Weiterhin möchten wir über ein ganz besonderes Erlebnis in Freiberg in der Ernst-Grube-Halle berichten. Es war ein spannendes Sportfest, wo insgesamt 18 Kindertagesstätten am Start waren und sich einem gemeinsamen sportlichen Wettkampf stellten. An insgesamt vier abwechslungsreichen Stationen konnten die Kinder ihr Können, ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Mit viel Freude, Aufregung und sportlichen Ehrgeiz meisterten unsere Kinder die verschiedenen Aufgaben. Dabei wurden sie von einem







ganz besonderen Begleiter unterstützt. Fredy, der Wolf, das Maskottchen des Sportfestes, sorgte für zusätzliche Begeisterung und war für die Kinder ein echter Hingucker. Die Stimmung in der Halle war großartig. Überall wurde angefeuert, gelacht und mitgefiebert. Für unsere kleine Kita war es ein tolles Erlebnis, gemeinsam mit so vielen anderen Einrichtungen an den Start zu gehen. Am Ende erreichte unsere Kita einen stolzen 8. Platz von 18 teilnehmenden Kitas. Eine tolle Leistung, auf die unsere Kinder und wir als Kita-Team wirklich stolz sein können! Schließlich ging es nicht nur um die Platzierung, sondern vor allem um den Spaß an der Bewegung, das gemeinsame Erleben und darum, als Team zusammenzuhalten.

Als Erinnerung an diesen aufregenden Tag durfte sich jedes Kind über eine eigene Urkunde und Medaille freuen. Die strahlenden Gesichter zeigten, wie groß die Freude über die erbrachte Leistung war. Unser gemeinsames Training hat sich also wirklich gelohnt!

Nach diesen schönen Erlebnissen schauen wir nun voller Vorfreude auf eine bunte und spannende Herbstzeit. Auch in den kommenden Wochen wartet viel Neues auf unsere Kinder.

Ein Erntedankfest wird uns Gelegenheit geben, gemeinsam über unsere Ernte, Lebensmittel und die Schätze der Natur nachzudenken. Außerdem freuen wir uns auf unseren Martinsumzug, bei dem wir mit unseren Laternen durch die dunkler werdenden Herbsttage ziehen und gemeinsam die besondere Atmosphäre genießen möchten.

Ein weiteres Highlight wird unser geplantes Bergbauprojekt sein. Dabei möchten wir gemeinsam mit den Kindern in die Geschichte unserer Region eintauchen und mehr über den Bergbau, die Arbeit der Bergleute und die Bedeutung des Bergbaus für unsere Heimat erfahren. Sicherlich wird es dabei viel zu entdecken, zu staunen und zu lernen geben. Anknüpfend an dieses Projekt laufen bei uns zur Zeit die Vorbereitungen für unseren Erzgebirgischen Weihnachtsmarkt.

So erleben wir den Herbst in unserer Kita mit Kreativität, Bewegung, Musik, Natur, Gemeinschaft und ganz vielen besonderen Momenten. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Erlebnisse und darauf, gemeinsam mit unseren Kindern eine abwechslungsreiche und unvergessliche Herbstzeit zu gestalten.

Zum Schluss sagen wir noch ein großes Dankeschön an die Dachdeckerfirma Helfrecht, die uns unser Schuppendach finanziert haben.

Das Team der Kita „Haldenstrolche“ Kleinvoigtsberg



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

➔ Fliesenlegerfachbetrieb Thimm

➔ Passion Sports

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.



Obergruna



Obergruna

Kulturverein Obergruna e. V.

4. Entenrennen in Obergruna

Ente gut, alles gut – so in etwa könnte man kalauern. Allen Unkenrufe ente-gegen kam nämlich der 19. September 2026 mit wahrhaft prächtigem Spätsommerwetter daher.

Dem Himmel sei es gedankt! Denn ein kleines Risiko war es schon, den bereits etablierten Renntermin mit Rücksichtnahme auf andere Veranstaltungen im Stadtgebiet vom Septemberbeginn weg und um zwei Wochen nach hinten zu verschieben. Auf Bitten des Bürgermeisters hatte man sich beim gastgebenden Kulturverein Obergruna bereits frühzeitig darauf verständigt umzuplanen. Und siehe da, die Planer waren Füchse, die Ente hatte Schwein, die Unken riefen umsonst – nichts fiel ins Wasser, nichts ging den Bach hinunter und es schwammen auch niemandem die (gefiederten) Felle davon! Mein lieber Schwan, was für'ne Sahne!



Bestes Rennwetter also an der Obergrunaer Muldebrücke, die Renngemeinde des Ortes wie auch alle zugereisten Rennstallungen schwelgten in versonnener Beschaulichkeit. Die wasserabweisenden Schwungfedern der Rennvögel wurden wie gewohnt in bunter Farbenpracht bemalt, getüncht, gebatikt und tätowiert. Gummihintern wurden gebürstet und gepudert, gesalbt und massiert, zur Lockerung Flügel-Yoga und Schnabel-Tai-Chi eingesetzt, geheime Beschwörungsformeln gemurmelt und gelegentlich waren gar die unterschwellig forcierten Liebesworte zu vernehmen: „Wenn du heute wieder so bummelst …"

Unter derlei feinfühliger Motivationsarbeit mutierten die Schnabeltiere zu, wie es neuerdings so treffend tönt: Mentalitätsmonstern. Sie stürzten mit todesverachtendem Sprung übers Brückengeländer, direkt aus der Schaufel des von Ronny Braun tierschutzkonform bewegten Starthilfe-Radladers, hinein ins knietiefe Gewässer. Zwei als Froschmänner verkleidete Bademeister sicherten die Küsten. Sie wiesen zudem mit freundlichem Nachdruck die Richtung der Schwimmbewegungen und verhinderten, dass renitente Rennenten sich womöglich hammerwärts stromauf davonstahlen oder auch vorzeitig seitwärts in die Uferbüsche schlugen.

Damit schwimmt das Entenrennen als solches allerdings merklich gegen den Strom der Zeit. Denn die Verantwortlichen des Kulturvereins bringen es an dieser Stelle schlichtweg nicht zustande, auch nur eine einzige handfeste Katastrophe zu vermelden. Ergo: das absolut nachvollziehbare Verlangen nach Sensationsberichten kann nicht gestillt werden.



Hier ist dringender interner Klärungsbedarf, inwieweit eine gewisse Verenterungsbereitschaft nicht hilfreich und opportun wäre, um sich dem Zeitgeist anzudienen, statt ihm derart brüsk davon zu watscheln!

Ungeachtet solch elementarer Erwägungen schwabberten die traditionellen drei Läufe – Kinder, Erwachsene, Kinder-und-Erwachsene – durchs Flussbett. Der Wasserstand dort war akzeptabel. Innerhalb des Bettes blieb der Pegel der Mulde bis zum Ende aller drei Rennrunden hin vollkommen konstant. Das gleiche kann man vom Pegel am Festland allerdings nicht behaupten. Musiker werden konstatieren: ein Kontrapunkt bringt Schwung in die Sause. Da kann man nur sagen: jawoll. Genau so war es.



Die über 200 Gummientenfreunde da am Zieleinlauf im Wald, am kleinen Rastplatz linksseitig der Mulde, nur 300 Watscheln flussab der Brücke, ließen sich mit heiterem Geschnatter vernehmen.

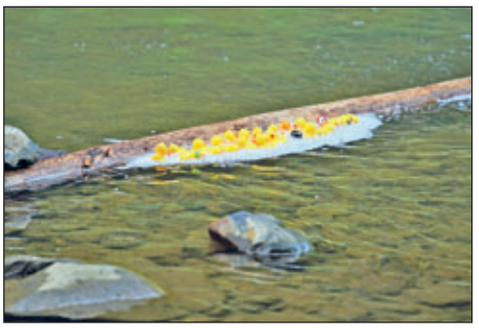
Insgesamt 180 Rennenten – nebst deren Halter natürlich – waren so selig wie beteiligt, davon 114 Erwachsene und 66 Kinder. Unter den Kindern wiederum tummelte sich ein Super-Enten-Racer: Hund Rocco. Gewiss trug er seine Ente am Ente zärtlich im Maul nach Hause und trainiert sie nun für das Rennen im nächsten Jahr durch unentwegtes Über-den-Hof-zotteln!

Wer es zu guter Letzt partout noch immer nicht lassen kann, sein sensationslüsternes Gemüt zu kühlen, dem sei hiermit der Schnabel gestopft: die handgefertigten kleinen Pokale für die Sieger- und die Bummelenten waren auch in diesem Jahr wieder Kleinode der liebevoll gestalteten Rennenten-Kultur.

Vielen Dank den vereinseigenen Spezialisten für deren Herstellung!!







Obergruna

Der Zieleinlauf strudelte sich wie folgt zusammen:

Kinder
1. Livi Knietsch, 2. Theodora Fuhst, 3. Henry Arnds, Bummel-Ente: Aline Otte

Erwachsene
1. Martina Blanik, 2. Anneliese Vetter, 3. Lena Storch, Bummel-Ente: Frank Dietz

Gemischter Lauf Kinder & Erwachsene
1. Kinderente: Johanna Herrschuh, 1. Erwachsenen-Ente: Martin Schwarzbach

Der Kulturverein Obergruna bedankt sich bei allen Gästen fürs Kommen, bei allen Organisatoren und Helfern fürs umsichtige und fleißige Mitdenken und Mitanpacken, bei den Familien Braun und Kühne für die logistische Unterstützung, bei Herrn Müller für das Bereitstellen seiner Grundstücksflächen sowie bei der Stadt Großschirma für die Unterstützung, speziell bei den Mitarbeitern des Bauhofes für das Mähen der benötigten Freiflächen.
Nicht zu vergessen: Einmal mehr ein großes Lob an die Mulde persönlich – ihrer besonnenen Fließqualität und ihrem durchfließend berauschend vorgetragenen Plätscherklang ist es auch in diesem Jahr zu verdanken, dass sich bei guter Stimmung alle Enten wohlbehalten am Ziele einfanden.

Auf ein gesundes Wiedernaacken im nächsten Jahr!
Glück auf! – Für den Vorstand: Jan Deicke

Reichenbach

Dorfclub Reichenbach e.V.

Liebe Reichenbacher,
liebe Mitbürger aus allen Stadtteilen und den umliegenden Orten,
nachdem uns der Wetterbericht in der ersten September-Dekade ein wenig auf Trab gehalten hat, war uns der Wettergott zu unserem Herbst- und Federweißerfest doch hold und bescherte uns einen wunderschönen Nachmittag und Abend. Während die Kinder das kleine Karussell rege nutzten und sich auf dem Sportplatz austobten, erfreuten sich die Erwachsenen an der tollen Musik der „DELTA SPECIALS“ und genossen in der Abendsonne die „typischen Leckereien“ der Weinzeit. Bei Federweißer und Flammkuchen, Pommes und Churros, Gegrilltem und Fassbier wurde reichlich erzählt, gelacht, mitgesungen und mitgeklatscht. Ein wunderschöner Nachmittag und Abend, der im nächsten Jahr, am 11. September, seine Tradition fortsetzen wird. Dazu laden wir Sie jetzt schon ein und danken allen Besuchern, dass sie unser Fest so wunderbar mit Leben erfüllt und das kulturelle Leben im Ort damit unterstützt haben. Ein weiterer großer Dank gilt Marie und Conell, unseren „DELTA SPECIALS“, für den Ohrenschmaus sowie Steffen Rost, der uns wieder das Kinderkarussell versorgt hat.
Und wie geht es weiter? … Nach dem Fest ist vor dem Fest:



SAVE THE DATE – Sie haben/Ihr habt diesen Termin sicher schon ganz fest eingeplant, denn: Das nächste Highlight des Jahres ist in Vorbereitung: Am 07.11.2026 – **„DORFTANZ wie DAMALS“** – Erinnerungen werden wach – denn: wir alle waren schließlich mal JUNG … irgendwann … und deshalb gibt es die HITs für jede Generation – und diese mit unserem „DJPK“ – DJ Peter Kirsten – MUSIC UNLIMITED – Natürlich wieder im Bürgerhaus Reichenbach – mit „lockerer Bestuhlung“ im kultigen DISCO-Ambiente sowie Bewirtung durch den Wintergarten Hainichen. Erste Karten-Reservierungen liegen schon vor, also nicht lange zögern! Eintritt 9,99 € – Reservierungs-Hotline, Telefon: 0162/4708876 – nur verbindliche Reservierungen! VVK: Samstag, 24.10.2026, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr bei Andrea Rösner-Noack, Berggasse 8, Reichenbach

Einen **Mädelz-Stammtisch** wird es im November auch wieder geben, den Termin finden wir spontan und stellen ihn in den „Buschfunk“. Und dann neigt sich das Jahr auch fast schon wieder dem Ende zu … Zeit an Weihnachten zu denken: Merken Sie sich also unbedingt den Termin zur Anmeldung für das Weihnachtsbasteln vor, denn die „Bastel-Plätze“ sind „limitiert“.





Reichenbach

Ebenso ist die Platzkapazität im Bürgerhaus Reichenbach begrenzt, reservieren Sie deshalb rechtzeitig Ihre Eintrittskarten (VVK 6 €) für den Hutzenabend am 12.12.2026 und beachten Sie den VVK-Termin am 28.11.2026.

Der Dorfclub sucht Mitstreiter!
Sicher sind Sie alle sehr erfreut über die kulturellen Angebote im Ort und nehmen diese gern und dankend an. Wie in allen Stadtteilen basiert aber das kulturelle Leben auf reger Vereinstätigkeit – ehrenamtlich! Viele Vereinsmitglieder sind schon …-zig Jahre dabei – und sind mit dem Verein „alt" geworden. Kurz gesagt: Wir könnten in unserem Dorfclub noch etwas „Menpower" (natürlich auch weiblich gebrauchen, um genauso in Zukunft dem Wunsch nach einem lebendigen Dorf und zeitgemäßen Veranstaltungen nachkommen zu können. – Und: im Februar soll ein neuer Vorstand gewählt werden … auch hierfür wird Verstärkung gesucht! Haben wir Dein/Ihr Interesse geweckt??? – Lust zum Mitmachen??? – Dann sprecht uns gern an! – Zum **Dorftanz am 07.11.2026** gäbe es dazu gleich die Gelegenheit! – Wir freuen uns auf Deine/Ihre Mitarbeit.

Euer/Ihr Dorfclub Reichenbach

Volkssolidarität Reichenbach

Ein gelungener Tag

Unsere Herbstausfahrt in die Dahlener Heide war ein wunderschöner Tag.
Schönes Wetter, ein vollbesetzter Bus und natürlich gute Laune, so konnte die Fahrt am 03.09.2026 beginnen.
Unser Ziel war das Hotel und Restaurant Pelzer in Reudnitz, ein Ortsteil von Cavertitz. Dort waren wir gegen 12:00 Uhr zum Mittagessen eingeladen. Nach der Begrüßung durch Herrn Pelzer informierte er uns noch ausführlich über die Geschichte der Gaststätte. Viele abwechslungsreiche Freizeitangebote können von den Hotelgästen und Wanderern gebucht werden. Danach wurde das Mittagessen serviert. Ob Wildbraten, Fisch oder Schnitzel, jedes Menü war außerordentlich schmackhaft und schön auf dem Teller angerichtet. Nach dem Essen ging es in den Bus und Herr Pelzer fuhr mit uns durch die Heide zum Bauernmuseum in Schmannewitz. Ehrenamtlich werden viele Exponate zusammengetragen, in den Zimmern und auf dem Dachboden ausgestellt. Alle erinnerten sich an diese Zeit ihrer Kindheit, ob es Kleidungsstücke, landwirtschaftliche Geräte oder Strohgarben auf dem Boden waren. Wir sind damit groß geworden.
Zurück im Restaurant empfing uns frischer Kaffeeduft und selbstgebackener Kuchen. Nach 16:00 Uhr traten wir die Heimreise an.









Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna-Langhennersdorf

mit den Orten Oberschöna, Wegefarth, Linda, Kleinschirma, Bräunsdorf, Reichenbach, Seifersdorf und Langhennersdorf

Gottesdienste

Sonntag, 01.11.2026, 22. Sonntag nach Trinitatis
Freiberg Dom **10:00 Uhr**
Sakramentsgottesdienst mit Abendmahl und Taufe nach der Form der Heinrich Agende und Posaunenchor

Sonntag, 08.11.2026, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Freiberg Jakobikirche **10:00 Uhr**
Gemeinsamer Kirchgemeindebundgottesdienst

Dienstag, 11.11.2026, Martinstag
Langhennersdorf **17:00 Uhr**
Martinsfest, Kirchvorsteher Menzer

Sonntag, 15.11.2026, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Oberschöna **10:15 Uhr**
Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis, Pfarrerin Kaiser

Mittwoch, 18.11.2026, Buß- und Bettag
Linda **17:00 Uhr**
Predigtgottesdienst zum Ende der Friedensdekade, Pfarrerin Kaiser

Sonntag, 22.11.2026, Ewigkeitssonntag
Wegefarth **10:15 Uhr**
Langhennersdorf **14:00 Uhr**
Predigtgottesdienst mit der Verlesung der Verstorbenen der jeweils vier Orte, Pfarrerin Kaiser

Sonntag, 29.11.2026, 1. Advent
Langhennersdorf **10:15 Uhr**
Abendmahlsgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes, mit Kindern an der Orgel, Pfarrerin Kaiser

Monatsspruch:
Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. *Jes 2,4*

Kontakte Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

- **Pfarramtsverwaltung in Langhennersdorf:** Frau Katrin Mohn, E-Mail: katrin.mohn@evlks.de, Tel.: 037328/466, Sprechzeiten Dienstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr https://www.kirchgemeindebund-freiberg.de/kirchgemeinden/oberschoena-langhennersdorf
- **Pfarrerin Kaiser:** Ev.-Luth. Pfarramt in Langhennersdorf, Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna, Tel.: 037328/466, Fax: 037328/18276, Sprechzeiten Pfrn. Kaiser nach Vereinbarung, Tel.: 0152/0185 1237, E-Mail: maria-theresia.kaiser@evlks.de
- **Friedhofsverwaltung in Langhennersdorf:** Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna, Frau Christine Hauswald, Tel.: 037328/18280, Sprechzeiten Mittwoch von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr, E-Mail: friedhofsverwaltung2.freiberg@evlks.de

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden sich unter nebenstehendem QR-Code

Reichenbach

DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach

Nach einem ereignisreichen Sommer sind wir gut in das neue Kita-Jahr gestartet. Am 1. September 2026 wechselte ein Teil unserer größeren Kinder in die nächstgrößere Gruppe. Im Morgenkreis wurden sie liebevoll von ihrer bisherigen Gruppenerzieherin verabschiedet und zugleich herzlich von ihrer neuen Gruppenerzieherin aufgenommen. Dank unseres teiloffenen Konzeptes fanden sich die Kinder schnell in ihrer neuen Umgebung zurecht und konnten mit viel Freude ihre neuen Erfahrungen sammeln.
Unser diesjähriges Elterncafé, das gemeinsam mit dem Elternbeirat unserer Einrichtung stattfand, war wieder ein schöner und gut besuchter Nachmittag. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gespielt, sich ausgetauscht und so manches Anliegen besprochen. Bei einem leckeren Stück Kuchen und einer heißen Tasse Kaffee konnten Eltern und Erzieherinnen den Nachmittag in entspannter Runde genießen. Im Anschluss fand unser erster Elternabend im neuen Kita-Jahr statt. Dabei konnten viele organisatorische Fragen geklärt und wichtige Informationen ausgetauscht werden. Besonders freuen wir uns, auch neue Mitglieder in unserem Elternbeirat begrüßen zu dürfen. Mit ihnen kommen neue Ideen, frischer Tatendrang und eine wertvolle Unterstützung für unsere pädagogische Arbeit in unsere Einrichtung.
Gemeinsam mit dem Elternbeirat möchten wir auch in diesem Kita-Jahr wieder viele schöne Feierlichkeiten, Ausflüge und Projekte für unsere Kinder und unsere Elternschaft auf die Beine stellen. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und kreative Zusammenarbeit!







Auch außerhalb unserer Kita-Räume waren unsere Kinder wieder aktiv. Beim Feuerwehrfest in Seifersdorf durften sie mit einem kleinen musikalisch-tänzerischen Programm für einen besonderen Moment sorgen. Mit viel Freude und Begeisterung präsentierten sie ihr Können und waren damit ein kleiner Hingucker beim Fest der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner sowie der zahlreichen Gäste. Uns ist es wichtig, dass unsere Kinder auch bei solchen Veranstaltungen auftreten können. Sie haben dabei die Möglichkeit, ihr musikalisches und tänzerisches Können zu zeigen, Selbstvertrauen zu entwickeln und zugleich unsere Kita-Gemeinschaft in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Denn bei uns gilt: Wir sind nur so gut wie der Kleinste, der mitmacht, und so mutig wie der Größte, der vorangeht!
Unsere Vorschule ist auch mit vielen neuen Vorschulkindern wieder gestartet. In diesem Jahr werden die Kinder dabei von unserem Vorschulfuchs Freddy begleitet. Gemeinsam mit ihm entdecken sie die Welt der Zahlen und Buchstaben, beschäftigen sich mit Gefühlen und lösen spannende Vorschulaufgaben.
Natürlich gehören auch wichtige Themen wie das richtige Verhalten im Straßenverkehr und der Schulalltag dazu. Mit viel Freude, Neugier und spielerischen Angeboten werden unsere Vorschulkinder so Schritt für Schritt auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet.
Unsere „Entdeckerschnecken“ beschäftigen sich derzeit mit den bunten Farben des Herbstes, der bereits vor der Tür steht. Dabei gibt es in der Natur jede Menge zu entdecken und zu erforschen.
Auch unsere „kleinen Flöhe“ verbringen bei dem schönen Spätsommerwetter viel Zeit im Freien. Mit offenen Augen und großer Neugier entdecken sie spielerisch all das, was der Herbst zu bieten hat. Bunte Blätter, Naturmaterialien und die vielen Veränderungen draußen laden zum Staunen, Fühlen und Erkunden ein.
Bei all unseren Kindern wird es in den kommenden Wochen wieder kreativ und musikalisch, denn im Oktober findet unser traditioneller Oma-Opa-Tag in unserer Kindertagesstätte statt.
Was unsere Kinder dafür vorbereiten und welche schönen Überraschungen sie sich einfallen lassen, wird natürlich noch nicht verraten. Mehr dazu gibt es im nächsten Bürgerblatt!
Habt eine schöne Zeit.

Das Team der DRK-Kita „Flohkiste“











Reichenbach

Selbsthilfegruppe Schlaganfall

Liebe Reichenbacher!



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns im August 2026 ein unvergessliches Grillfest bereitet haben. Es war so schön, dass wir gar nicht Schluss machen wollten. Die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer haben uns bestens kulinarisch umsorgt und auch sonst prächtig unterhalten. Besonders interessant war die Video-Vorstellung des ganzen Dorfes beim Dorffest. Wir fühlten uns „sauwohl" und jauchzen zufrieden: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein".

Die Schlaganfallbetroffenen



Anzeige(n)

Siebenlehn

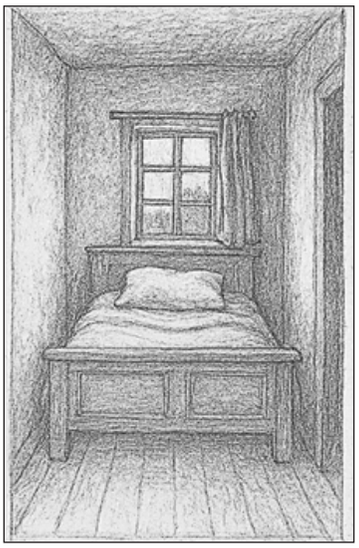
Aus Siebenlehns Vergangenheit

Erweiterung des Schulgebäudes

1847 war die Zahl der Schüler in Siebenlehn auf knapp 300 angewachsen. Die Breitenbacher Schüler zählten dazu. Den Unterricht, der in zwei Schichten abgehalten wurde, teilten sich **zwei** Lehrer. Es wurden also stets ca. 75 Schüler gleichzeitig und in einem Klassenraum unterrichtet! So etwas wäre heutzutage unvorstellbar.

Man sah allgemein ein, dass ein dritter Lehrer her musste. Aber das sagt sich so leicht. Außer, dass nun immer ein drittes Lehrergehalt gezahlt werden musste, brauchte man ja auch einen dritten Klassenraum.

Bis auf weiteres wurde ein bisheriges Wohnhaus angemietet, das aber auch erst baulich angepasst werden musste. Für die Schulgemeinde war günstig, dass der Eigentümer, der Nadler **Berthold,** bereit war, den erforderlichen Umbau größtenteils selbst zu bezahlen. Gegen eine Anmietung machten jedoch die Stadtverordneten Einwände. Außer einem Klassenraum wurde nämlich noch die Wohnung für den dritten Lehrer benötigt. Und die dafür vorgesehen Wohnung in Nr. 29 hatte so ihre Eigenarten:



> *„… so ist noch eine zweite, viel wichtigere Frage hier zu ermitteln, nämlich: Ob man einem dritten ständigen Lehrer, welcher nicht dem* **Coelibate** *unterworfen ist, vernünftiger Weise zumuthen könne, blos mit 1 Stube und einer 3 Ellen breiten Kammer auf die Dauer sich be-gnügen zu müssen?"*

Dem können wir nur zustimmen. Eine Schlafkammer, die nur 170 cm breit ist, dürfte nur für ein sehr jung verheiratetes Paar ausreichen.

Die dritte Lehrerstelle wurde ausgeschrieben, worauf sich drei Interessen-ten meldeten, die für den gleichen Tag „zur Probe" eingeladen wurden. So wie es auch heute noch üblich ist, bekamen später abgelehnte Bewerber die Spesen für ihre Anreise erstattet. Da Siebenlehn finanziell stets „klamm" war, mussten aber die Stadtverordneten eine Woche zuvor in einem Schreiben des Stadtrats lesen:

Hiernächst theilen wir den Stadtverordneten mit, … daß den 27. Oktober 1847, 8 Uhr Vormittags, die Probe von drei Schullehrern zu der dritten Lehrerstelle Statt findet, und daß es bei der Ueberschuldung der Schulkasse bedenklich und unausführbar sein dürfte, den nicht zur Stelle gelangenden zwei Lehrern eine **Reisekostenentschädigung** *zu gewähren, die gewöhnlich von der Schulgemeinde verlangt wird.*

Siebenlehn, am 19. Oktober 1847 *Der Stadtrath*

Überaus peinlich! Ob man das den Bewerber zuvor mitgeteilt hatte?

Klaus Kreyß

Anzeige(n)

Siebenlehn

Romanusbad Siebenlehn e.V.

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

Was haben der 100-jährige Schusterjunge, Kurt Hörig und das Romanusbad miteinander zu tun? Auf den ersten Blick vielleicht nicht viel. Auf den zweiten umso mehr: Es geht um Menschen, die etwas für Siebenlehn geschaffen haben – und um die Frage, ob nachfolgende Generationen bereit sind, dieses Engagement weiterzutragen. Genau dieser Gedanke verbindet die Geschichte des Schusterjungen mit 25 Jahren Bürgerbad und unserem Blick in die Zukunft.

Noch unter dem Einfluss der beeindruckenden Veranstaltung aus Anlass des 100. Bestehens unseres Schusterjungen stehend, möchte ich als geborener Siebenlehner den Veranstaltern um Sven Beier, seiner Frau Katja und allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne an dieser Stelle Danke sagen.

Für mich persönlich war dieser Moment etwas ganz Besonderes: Das Theaterstück wurde 1953 von meinem Vater Hans geschrieben – ich selbst war damals gerade vier Jahre alt. Dass seine Geschichte 73 Jahre später wieder auf der Bühne lebendig wurde, hat mich tief berührt.

Beginnen möchte ich bei den ganz kleinen Künstlern aus unserer Kindertagesstätte „Amalie Dietrich", die unter der bewährten Regie von Ulrike Wappler an der Programmgestaltung und dem Theaterstück mitwirkten. Grundschüler unserer Grundschule „Am Wasserturm" und ehemalige Schüler, die erstmals ihr Können mit ihren Blasinstrumenten zu Gehör brachten. Sie wurden unterstützt von Linda Küttner, die es sich trotz Babypause nicht nehmen ließ, ihre Schützlinge mit dem Keyboard zu begleiten, um ihnen die Aufregung zu nehmen. Nicht zu vergessen sind die vielen Laiendarsteller, bestehend aus einer bunten Mischung aus jungen und reiferen Zeitgenossen, die unter der Regie von Manuela Gregor und Paula Maning etwas ganz Großartiges auf die improvisierte Bühne um den Schusterjungen herum gezaubert haben. Für die meisten Akteure war es eine Premiere und es war nicht zu übersehen, dass sie Freude dabei hatten. Gedankt sei aber auch den fleißigen Helfern, die für die gastronomische Versorgung sowie beim Auf- und Abbau des festlich geschmückten Marktes mitwirkten.

Ja und da war doch noch Matthias Lütkemeier, der in die Rolle von Kurt Hörig geschlüpft war und in einem beeindruckenden Vortrag dem Schöpfer der Chronik Siebenlehns sowie dem Jubilar – dem Schusterjungen – seine charismatische Stimme verlieh. Dabei ist dem aufmerksamen Zuhörer regelrecht ein wohliger Schauer über den Rücken gelaufen – sein Vortrag war ein Genuss der besonderen Art.

Hier nur ein winziges Zitat:

„Dass Beständigkeit nicht Stillstand bedeutet. Dass Tradition nicht rückwärtsgewandt sein muss. Dass eine Stadt ihre Geschichte nicht nur in Büchern bewahrt, sondern in den Dingen, die ihr etwas bedeuten. Und vor allem: Dass gute Arbeit Würde besitzt. Meine Damen und Herren, lassen Sie uns deshalb heute gemeinsam diejenigen würdigen, die vor uns waren. Diejenigen, die heute mit ihren Händen, ihrem Wissen und ihrem Können unsere Stadt gestalten. Und diejenigen, die nach uns kommen. Auf Siebenlehn.

Auf unseren hundertjährigen Jubilar.

Und auf die Hoffnung, dass er noch sehr, sehr lange dort oben sitzt. Arbeitet. Schweigt. Und über uns wacht. Auf die nächsten hundert Jahre!

Und auf das, was seit 1926 in Stein gemeißelt vor uns steht: Ehret das Handwerk!"

Kurt Hörig hatte mit dem von ihm gegründeten Verschönerungsverein die Idee zu dem Schusterjungen-Marktbrunnen und verwirklichte mit dem eigens dafür gegründeten Verkehrsverein dieses Projekt. Ebenso lange (mehr als 20 Jahre) musste er kämpfen, um eines seiner Herzensprojekte „Bau eines Freibades" in die Tat umzusetzen. Dies gelang ihm sechs Jahre später 1932 in der Rekordbauzeit von 13 Wochen und dies in 100-prozentiger Handarbeit!

Wir Vereinsmitglieder des Förderverein Romanusbad Siebenlehn e.V. sehen uns in der direkten Tradition des Verkehrsvereins und seines damaligen Vorsitzenden Kurt Hörig. Wir möchten mit unserem ehrenamtlichen Engagement sein Lebenswerk gemeinsam mit der Stadtverwaltung für die Menschen unserer Stadt erhalten. Wir denken, dass uns dies in unserer Eigenschaft als Betreiber in den zurückliegenden 25 Jahren ganz ordentlich gelungen ist. Um das auch in Zukunft leisten zu können müssen wir dafür sorgen, dass die Mitgliederzahlen weiterhin in so erfreulicherweise steigen und wir den notwendigen Generationswechsel hinbekommen.

Kurt Hörig hat in seinem Leben viele Vereinsgründungen und deren Untergänge erlebt und verglich so eine Körperschaft mit dem Generationswechsel einer Samenpflanze: Samen keimen, die Pflanze entwickelt sich, es kommt zur Blüte, die Samen bilden sich aus, ja und wenn die Art weiterleben soll, muss der Samen auf fruchtbaren Boden gelangen. Geschieht das nicht, stirbt der Verein. Gelingt der Generationswechsel, hat er eine Zukunft.

Deshalb unser Aufruf: Wir brauchen Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und das Romanusbad in die nächste Generation zu führen.

Über 25 Jahre haben wir gemeinsam dafür gearbeitet, das Bürgerbad zu erhalten und weiterzuentwickeln. Mein großer Wunsch war dabei immer, die Sanierung zu schaffen und das Bad anschließend gut aufgestellt an die nächste Generation übergeben zu können. Dieses Ziel ist erreicht. Nun ist die Zeit gekommen, den Blick nach vorn zu richten und den Vorstand Schritt für Schritt in jüngere Hände zu geben. Mir ist wichtig, Wissen und Erfahrung rechtzeitig weiterzugeben und nicht erst dann nach Lösungen zu suchen, wenn jemand plötzlich nicht mehr da ist.

Dafür brauchen wir „frisches Blut" und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – im Vorstand, bei der Kassierung und als Rettungsschwimmer oder in der Öffentlichkeits- und Kulturarbeit. Auch Patenschaften für einzelne Grünbereiche könnten künftig eine Möglichkeit sein, im Kleinen mit anzupacken.

In den vergangenen Jahren hat sich unser Verein enorm entwickelt. Immer neue Anforderungen machen die Vereinsarbeit heute deutlich umfangreicher als noch vor zwei Jahrzehnten. Spätestens mit der Teilnahme an startsocial und den vielen Auszeichnungen und Anerkennungen, die seitdem folgten, wurde auch von außen sichtbar, was hier in Siebenlehn entstanden ist. Darauf darf nicht nur der Vorstand und die aktiven Helfer stolz sein. Darauf darf ganz Siebenlehn stolz sein – und jedes einzelne Mitglied, das dieses Bürgerbad mitträgt.



Eröffnung Romanusbad 1932



Bad Aktuell

Siebenlehn

Kommt dazu. Werdet Teil unseres aktiven Kerns. Egal welchen Alters. Besonders wichtig ist der jungen Generation zu zeigen, dass Arbeit Spaß machen kann – vor allem in Gemeinschaft. Ihr seid schon Mitglied? Dann gebt es an Freunde, Familie, Enkelkinder und Bekannte weiter. Jeder Beitrag hilft, dass das Romanusbad auch in Zukunft ein Bad von Bürgern für Bürger bleiben kann. Und unser Mitgliedsbeitrag ist bewusst für alle gemacht. 24 Euro im Jahr für Erwachsene und 12 Euro für Kinder.
Ein schönes Zeichen dafür ist auch der Gemeinschaftsbaum, der zur Eröffnung des Romanusbades dieses Jahres von den Siebenlehner Vereinen und dem Ortschaftsrat gestiftet wurde. Er steht für das, was unsere Bergstadt ausmacht: Gemeinschaft, Ehrenamt und Zusammenhalt. Denn wenn Vereine gemeinsam anpacken, wächst mehr als nur ein Baum – es wächst ein starkes Miteinander für alle Menschen in Siebenlehn.
Vielleicht ist genau das der Samen, von dem Kurt Hörig gesprochen hat: Damit aus einer Generation die Nächste wachsen kann und das, was uns wichtig ist, weiterlebt. Bestimmt hätte er seine Freude daran.

Herbert und Carolin Grahl, AG Öffentlichkeitsarbeit

Blutspende

Die App für Lebensretter:

Der digitale Spenderservice macht das Blutspenden noch leichter



Blutspenden sind und bleiben ein zentraler Bestandteil der medizinischen Versorgung in Deutschland. Blutpräparate sind unverzichtbar für die Behandlung von Krebs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bei komplizierten Operationen, bei medizinischen Notfällen oder auch bei Organtransplantationen. Patienten sind auf das Engagement von gesunden Spenderinnen und Spendern angewiesen, die durch ihren Einsatz häufig zu Lebensrettern werden. Um vor allem auch die junge Generation von Spendenden für das Thema zu sensibilisieren und zum Spenden zu motivieren, ist auch der Ausbau digitaler Angebote in der Blutspende alternativlos. Der digitale Spenderservice www.spenderservice.net (Blutspende-App) der DRK-Blutspendedienste ist bereits seit vielen Jahren fest etabliert und wird stetig und umfassend weiterentwickelt, um ein zeitgemäßes und nutzerfreundliches Spendeerlebnis zu gewährleisten. Seit Juli 2026 ist eine neue Version der App verfügbar, die im App-Store bzw. im Google Playstore heruntergeladen werden kann. Für bestehende Nutzerinnen und Nutzer erfolgt das Update je nach den individuellen Geräteeinstellungen automatisch oder manuell.

Die App bietet unter anderem folgende Funktionen:

- **Digitaler Blutspendeausweis:** Der Spendeausweis immer direkt in der App
- **Spende-Check:** https://www.blutspende-nordost.de/spendecheck: Mit wenigen Klicks die Spendefähigkeit vorab prüfen
- **Terminsuche- und -reservierung:** Bequem den Wunschtermin finden und feste Spendezeit buchen
- **Spendehistorie:** Jederzeit den Überblick über bereits geleistete Blutspenden behalten
- **Forum:** Vom Austausch mit Spenderinnen und Spendern in ganz Deutschland profitieren
- **Hotline und Kontakt:** Kontaktmöglichkeit via Kontaktformular oder Anruf bei der Hotline direkt aus der App

Auch für den Bereich des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost verzeichnet die Blutspende-App beständig wachsende Nutzerzahlen. Die am häufigsten diskutierten Themen im Forum betreffen „Gesundheit und Spendefähigkeit“ und „Feedback zum Blutspendetermin“. Weitere Informationen zum Thema gibt es auch unter https://www.blutspende-nordost.de/app
Alle DRK-Blutspendetermine unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/
Weiterführende Informationen zur Blutspende finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: https://www.blutspende.de/magazin
Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion findet am 22.10.2026 in Feuerwehr Siebenlehn, Freiberger Straße 18 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Schulförderverein der Schule Siebenlehn e.V.

Dem Biber auf der Spur …

Rund 70 Wanderfreunde trafen sich auf Einladung des Schulfördervereins der Schule Siebenlehn e.V. am 27.09.2026, um gemeinsam mit Revierförster Chris Jasper auf den Spuren des Bibers durch den Zellwald zu laufen. Entlang der Dämme und Burgen erklärte der Fachmann viel Wissenswertes über das streng geschützte Tier. Mit zahlreichen Wildkameras und mit Überflügen durch eine Drohne wird die Ausbreitung genaustens beobachtet. Beim traditionellen Picknick konnten sich die Wanderfreunde stärken und ihren Dank gegenüber den Organisatoren der Familienwanderung zum Ausdruck bringen. Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Jahr an Herrn Jasper, Familie Steinfeld und Frau Knorr.

Jens Fischer, Vorsitzender



Erfolgreicher Arbeitseinsatz



Die Sommerferien haben unseren Mitarbeitern vom Bauhofteam vieles abverlangt. Aufgrund der Baumaßnahmen in der Grundschule „Am Wasserturm“ in Siebenlehn mussten zahlreiche Überstunden geleistet werden. Selbst am Wochenende war ihr Einsatz gefragt.
In dieser Zeit war es nur logisch, dass Grünschnittarbeiten auf dem Schulhof nicht erledigt werden konnten. Aus diesem Grund rief der Schulförderverein die Schulgemeinschaft zu einem Arbeitseinsatz auf. Der Einladung folgten zahlreiche Kinder, Eltern, Großeltern und (ehemalige) Kollegen der Schule. Büsche konnten verschnitten und Unkraut beseitigt werden. Nach rund einer Stunde waren alle Arbeiten erledigt. Viele Hände – schnelles Ende.
Vielen Dank an alle Beteiligten für diese Leistung.
An dieser Stelle sei auch den Mitarbeitern unseres Bauhofes gedankt. Namentlich sind zu erwähnen Frau Winkler, Frau Lesniak, Herr Götze, Herr Eberhardt und Herr Fitzner (Hort). Ihr habt eine tolle Arbeit geleistet. Danke.

Siebenlehn

Feuerwehr Siebenlehn

Kleine Helden, große Zukunft – Helfen Sie mit, die Kinderfeuerwehr Siebenlehn zu gründen!

Feuerwehr beginnt nicht erst im Erwachsenenalter. Sie beginnt mit Begeisterung, Kameradschaft und dem Wunsch, anderen zu helfen. Genau hier setzt die geplante Neugründung einer Kinderfeuerwehr in Siebenlehn an. Mit der Kinderfeuerwehr soll ein Ort entstehen, an dem Kinder spielerisch und altersgerecht an die Feuerwehr herangeführt werden. Dabei steht nicht nur Feuerwehr und Brandschutz im Mittelpunkt. Die Kinderfeuerwehr soll den jüngsten Mitgliedern die Möglichkeit geben, die Aufgaben der Feuerwehr kennenzulernen und dabei jede Menge Spaß zu haben. Spielerisch werden Themen wie Brandschutz, richtiges Verhalten im Notfall, Erste Hilfe und die Arbeit der Feuerwehr vermittelt. Gleichzeitig bietet die Kinderfeuerwehr den Kindern die Chance, neue Freundschaften zu schließen und Teil einer starken Kameradschaft zu werden. Vielleicht wächst aus der heutigen Begeisterung für Feuerwehrfahrzeuge und Technik schon morgen der Nachwuchs für unsere Einsatzabteilung. Damit soll die Kinderfeuerwehr einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Feuerwehr in der Stadt Großschirma leisten.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!
Eine neue Kinderfeuerwehr aufzubauen, bedeutet zunächst die notwendigen Voraussetzungen schaffen. Wir haben hier bereits einen großen Schritt im Rathaus gemacht. An dieser Stelle bedanken wir uns schon mal recht herzlich bei unserem Bürgermeister Herrn Dr. Rolf Weigand und unserem Stadtwehrleiter Herrn Micheal Einert für die konstruktiven Gespräche und erfolgreichen Prozesse. Von geeigneter Bekleidung und Ausbildungsmaterialien über Spiele und Bastelmaterial bis hin zu Ausrüstung für die Gruppenstunden – vieles muss angeschafft werden, damit die Kinderfeuerwehr gut starten kann. Deshalb bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und alle Freunde der Feuerwehr um Unterstützung.

Helfen Sie uns dabei, den Grundstein für eine starke Kinderfeuerwehr zu legen! Jede Spende bringt uns unserem Ziel ein Stück näher. Spenden entrichten Sie bitte an den **Feuerwehrförderverein Siebenlehn e.V.** mit dem **Verwendungszweck:** Kinderfeuerwehr Siebenlehn mit der **Bankverbindung:** IBAN: DE31 8705 2000 0190 0501 87, BIC: WELADED1FGX.
Für Fragen zur Kinderfeuerwehr oder zu den Spendenmöglichkeiten stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir sagen Danke für jede Unterstützung!

Mirko Amos
stellv. Stadtteilwehrleiter FF Siebenlehn
Jugendwart



Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden

Uwe Birkner

* 05.11.1952 † 02.09.2026

Wir danken unserem Kameraden für seine Verdienste in der Freiwillige Feuerwehr Siebenlehn und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein letztes „Gut Wehr" von deinen Kameraden der Feuerwehr Siebenlehn

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden

Bernd Keller

*06.10.1947 † 11.09.2026

Wir Danken unserem Bernd für seine Einsatzbereitschaft bis ins hohe Alter. Er unterstützte seine Kameraden viele Jahre als aktives Mitglied und anschließend als Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Siebenlehn.

Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für die Blutspendeaktionen des DRK im Gerätehaus der Feuerwehr Siebenlehn, welche er seit der ersten Stunde tatkräftig unterstütze und mitorganisierte.

Unser Mitgefühl gilt deiner Familie und deinen Angehörigen.

Ein letztes „Gut Wehr" von deinen Kameraden der Feuerwehr Siebenlehn

Siebenlehn

VdK-Kita „Amalie Dietrich“ in Siebenlehn

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da …

Wir begrüßen die neue Jahreszeit mit allen Sinnen

Alle Jahre wieder wird es kühler, fallen bunte Blätter zu Boden und der Wind pustet die Kastanien vom Baum und die Drachen in die Luft. In unserer Kita sind nach dem Sommer und dem Wechsel in die neuen Gruppen die Kinder nun auf der Suche nach dem Herbst.

Vor allem der nahe Zellwald ist ein tolles Ausflugsziel für alle Mädchen und Jungen. Die Kinder wandern gern in den Wald, um dort zu spielen, den Waldgeräuschen zu lauschen und allerlei Naturmaterialien zu sammeln. Im Wald kann man Buden bauen, klettern, Bäume fühlen und die Natur entdecken.

100 Jahre Schusterjunge, das musste in Siebenlehn richtig gefeiert werden. In der Kita hatten wir eine kleine Tanzgruppe gebildet. Die acht Kinder zeigten dann am 26.09.2026 auf dem Marktplatz bei strahlendem Sonnenschein ihre Tanzkünste. In historischen Kostümen wurde „Lieber Schuster tanz mit mir“ und „Zeigt her eure Füßchen“ getanzt. Die Kinder, aber auch die Zuschauer hatten große Freude an diesem Auftritt.

Unser Jahresthema für das kommende Schuljahr dreht sich rund um die Gesundheit. Unter dem Motto „Gesunde Kinder – starke Zukunft“ starten wir in ein besonders gesundes Kindergartenjahr. Dabei wird uns das Programm Tigerkids unterstützen – mit Materialien und Ideen. Die Kinder der „Käfergruppe“ haben bereits Brot gebacken und sich ein gesundes Frühstück schmecken lassen. Viele Ideen werden wir umsetzen – selbst viele gesunde Dinge zubereiten, einen zuckerfreien Tag einführen, Bewegung und Entspannung noch bewusster in den Alltag integrieren. Die Ideen werden als Projekte und im täglichen Tageslauf umgesetzt.

Unsere 16 „Wackelzähne“ bereiten sich nun intensiv auf die Schule vor, die erste Herausforderung ist das Namen schreiben. Fast alle Kinder haben es geschafft und können ihren Namen aufs Papier bringen.







Unsere Vorschüler unternahmen am 30. September 2026 ihren ersten Ausflug. Er führte sie in die Bücherei Obergruna. Dort hörten sie eine Geschichte und anschließend konnten die Kinder in der Bücherei nach Herzenslust stöbern. Wie in jedem Jahr werden die Vorschulkinder nun jeden Monat einen Vertreter ihrer Gruppe wählen, der Bücher in Oberguna für die Gruppe zum Anschauen und Vorlesen ausleiht.

Das Thema Gesundheit wird uns nun die nächsten Monate intensiv beschäftigen, dazu im nächsten Artikel mehr.

Ulrike Wappler und das Team der VdK-Kita „Amalie Dietrich“













Siebenlehn

Wasserturmverein Siebenlehn e. V.

31. Wasserturmfest 2026



Am 29. und 30. August 2026 durfte sich unser Verein nunmehr zum 31. Mal seinen Mitgliedern, Anhängern und Freunden präsentieren. Mit seinem traditionellen Programm für Jung und Alt, alles kostenlos und bei schönem Wetter, war es wieder ein gelungenes Fest. Wir sagen allen Dank, die durch Ihr persönliches Arrangement dieses Fest immer wieder zu etwas „Besonderem“ machen.
Unser Dank gilt wie immer den Firmen „Heide“ und „Heinrich Ludwig“, die mit ihren fleißigen Mitarbeitern, als Beispiel Mike Schauer, der mit seiner Lebensgefährtin seinen Jahresurlaub unterbrochen hat, um mit Sven Weber und einigen anderen, das Festgelände entsprechend vorzubereiten.
Auch der Firma Heide mit Katrin und Falk Eberhard, Simone Göhler und ihren fleißigen Helferinnen, gelingt es immer wieder ein vielseitiges, preiswertes und schmackhaftes Essen anzubieten.
Und wenn wir einmal beim „Essen“ sind, war unser Kuchenangebot wie immer pünktlich ab 14:00 Uhr an der Küchentheke zu erwerben, einfach fantastisch und einmalig.
Hier die fleißigen Kuchenbäckerrinnen, die Sponsoren und ihre Helferrinnen:
Angela Lehmann, Fenja Walcha, Sabine Büchse, Anita Damm, Margitta Schubert, Beate Andrä, Gudrun Knorr, Thea Walcha, Kirsti Haubold, Margot Schinzel, Karin Curth, Katja Voigtländer, Elke Nolting, Tina Ischner, Gudrun Tränkner, Brigitte Mühmelt, Brigitte Resch, Kerstin Altmann, Gudrun Günther, Anke Hüttner, Peggy Voigtländer, Doreen Nauert, Doreen Steinfeld, Bäckerei Illgen
Sponsoren: Kaffee, Kaffeesahne, Servietten, Zucker
Sabine Walcha, Elke Nolting und Anita Damm
Die fleißigen Helferinnen: Sabine Walcha, Elke Nolting, Anita Damm, Fenja Walcha, Franziska Ehrler, Gisela Berszick, Anita Voigt
Vielen Dank.
Für unseren Wasserturmverein konnte eine stolze Summe von 628,50 € abgerechnet werden.
Bestens unterhalten von Heides DJ-Team, wurde im Zelt ein Musical durch die Kinder unserer Grundschule „Am Wasserturm“ unter der Leitung von Frau Nitzsche und Herrn Peter Katzer gespielt und mit viel Beifall bedacht.
Währenddessen ging der Trubel auf dem Festplatz fröhlich weiter.
Das „Holzsägen“, durchgeführt von Mike Schauer und Sebastian Damm, war in vollem Gange. Unser langjähriger Holzsägemeister Klaus Renner musste krankheitsbedingt absagen – Klaus, die besten Wünsche auf baldige Genesung von allen unseren Mitgliedern.



Die Sieger 2026 waren in einer ganz knappen Entscheidung, bei der ein Sollgewicht von 999g vorgegeben war:
1. Platz Günther, Steffen 1004g
2. Platz Knorr Gudrun 1008g
3. Platz Bellmann, Albrecht 1033g

Herzlichen Glückwunsch!

Während an diesem Nachmittag bei Isolde Bär mit ihren 2 Kolleginnen 120 Kinder „am Basteln“ teilnahmen, war die Hüpfburg ein Dauerbrenner.
Spannend wie jedes Jahr unser „Klettern am Turm“, durchgeführt von Carsten Ralle und seinen Kindern.

Die erfolgreichen Wasserturmbesteiger von diesem Jahr waren:
Henrika Günther (9), Siebenlehn 4:38
Lennard Hummel (13), Siebenlehn 5:28
Sophie Rost (7), Siebenlehn 5:50
Felix Ralle (18), Siebenlehn 6:00
Raja Walcha (10), Siebenlehn 6:26
Marianne Zschörnig (16), Großvoigtsberg 6:42
Lea Krenn (9), Siebenlehn 7:29
Amira Braksiek (7), Siebenlehn 8:26

Alle acht erhielten neben Sachpreisen eine Jahreskarte vom Romanusbad Siebenlehn. Allen Siegern gilt unser Glückwunsch! Die 27 m bis zur Glocke haben es in sich!
Bevor wir uns dem Geschehen auf dem Festplatz weiter widmen, möchten wir





Siebenlehn

unsere, für uns so wichtigen, Sponsoren nennen. Ohne diese könnte sich unser Turm heute nicht so stolz, und weit sichtbar präsentieren.
Neidhardt + Co. GmbH, Michael Walcha GmbH, Autoglaswerkstatt T. Kauk, Notar T. Steglich, Teuchert Immobilien GmbH, Liebe Heizung und Bad GmbH, Montara Verpackungen, Firma E. Einax, Autohaus Himpel, Climatech Kälte GmbH, HTS Dr. Pohl, Bergstadtapotheke K. Riehl, Frau Ellen Schmieder, Frau Marlen Müller, Frau Claudia Möbius, Frau Elisabeth Frommhagen Nossen, Sportgaststätte T. Ischner, Autoservice Brendel, Gärtnerei Albani U. Flemming, TC Arlt, Friseurstudio Denise Hollstein, Firma Yoo C. Ralle, Möbel-Mahler, Kosmetikstudio Dietlind Flegel, Familie Falk Altmann, Frau Nicole Mocke, Frau Simone Henneck, Werbe-Tischer, Familie Volker Oehme, Familie Wolfgang Liedtke, Familie Andre Pfütze, Frau Doris Szamaitat und Prof. Dr. Domschke, Achim Walcha, Gastronomie Rosmarie Walcha, Obstkelterei Kurt Heide Siebenlehn, Sporthaus Haubold Nossen, Drogerie Junghanß Nossen, Sporthaus Haubold Siebenlehn, Freiberger Brauhaus GmbH, Berthold Grahl, Altstadt Hotel Freiberg, Christine Walcha, Wurzener Nahrungsmittel GmbH.
Der Vorstand bedankt sich herzlich für die Unterstützung.



Wie immer unterscheiden wir nicht in Sach- und Geldspenden und auch die Reihenfolge sagt nichts über die Höhe der Spenden aus.
Auch dieses Jahr hatten wir unsere Tombola ordentlich vorbereitet und folgende Mitglieder haben sich da besonders engagiert: Christoph Ralle, Ilona Oehme, Achim Walcha, Sabine Walcha, Elke Nolting, Anita Damm, Isolde Bär, Renate Bärsch und Angela Lehmann, diese wurden dann noch beim Losverkauf und Gewinn-Ausgaben unterstützt durch Nicole Mocke, Kathrin Tränkner und Dietlind Flegel (alleiniger Außendienst und damit viele Kilometer unterwegs).
Der Hauptpreis war dieses Jahr ein tolles „Tablet“ im Wert von 550 €. Die glückliche Gewinnerin war Madlen Möbius, eine Siebenlehnerin, die heute in Freiberg lebt und ich glaube, dass viele Siebenlehner sich mit ihr freuen konnten.
Auch das Pony-Reiten stand bei unseren „Kleinen“ hoch im Kurs. Bei flotter Musik von unserem DJ, mit Hochbetrieb am Bierwagen und an der Essensstrekke war es ein durchaus angenehmer Nachmittag für Jung und Alt.
Für den späten Nachmittag hatten wir vor allem für unsere älteren Festbesucher eine Überraschung parat. Zwei Ossi-Stars, die dreimalige „Ein Kessel Buntes“-Moderatorin und Sängerin Dorit Gäbler mit ihrem Lebensgefährten Karl-Heinz Bellmann haben ein sehenswertes und musikalisch vom feinsten gestaltetes Programm „mit Geschichten, die das Leben schreibt“ geboten. Trotz ihres hohen Alters und auf dem unebenen Rasen des Festzeltes, der so gar nichts mit einem feinen Theaterparkett gemein hatte, war das schon eine tolle Darbietung, die mit viel Beifall bedacht wurde.
Danach wurde es etwas ruhiger auf dem Festgelände.
Die Turmführungen von Thomas Günther waren weiter begehrt und von hoher Qualität. Mit seiner Frau Gudrun hält er auch noch den Turm sauber, sodass der Wasserturm auch von innen wieder eine sehr gute Figur macht. Jedenfalls waren viele der „Turmbesteiger“ des Lobes voll.
Heides DJ-Team bereitete sich nun auf die Abendveranstaltung vor. Diese hätte noch etwas besser besucht sein können. Aber alle, die das Tanzbein schwingen wollten, waren von der tanzbaren Musik und Moderation von Sven Guder begeistert, sodass dieser schöne Tag weit nach Mitternacht fröhlich endete.
Der nächste Tag begann pünktlich mit unserem Frühschoppen. Die „Seifersdorfer-Blasmusikanten“, dieses Mal verstärkt durch ein Gesangsduo, mischten das Bierzelt ganz ordentlich auf. Die Stimmung war toll und bei idealem Wetter das Festgelände überdurchschnittlich gut besucht, sodass die Firma Heide bei der Zubereitung des leckeren Speisenangebotes ordentlich ins Schwitzen kam. So ging das 31. Wasserturmfest recht fröhlich mit zufriedenen Besuchern zu Ende.
Zum Schluss möchten wir noch den fleißigen Helfern, vor allem der Firma Heide danken, die innerhalb weniger Stunden das gesamte Festgelände beräumt haben und auch den Brüdern Heduschke möchten wird danken, dass uns der Parkplatz wieder kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

In der Hoffnung, dass wir uns gemeinsam alle gesund zum Siebenlehner Weihnachtsmarkt wieder treffen, wünscht Ihnen der Wasserturmverein einen guten entspannten Herbst.

Im Auftrag des Vorstandes

Achim Walcha



Kirchgemeinde Siebenlehn – Obergruna

mit Schwesternkirche Hirschfeld



Gottesdienste

Sonntag, 18. Oktober 2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in Siebenlehn
10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Hirschfeld

Samstag, 24. Oktober 2026
21:00 Uhr „Die Gute-Abend-Stunde“ – Zeit für Wort, Wein und Musik in der Kirche Reinsberg

Sonntag, 25. Oktober 2026 – 21. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bieberstein, im Anschluss Kirchenkaffee

Mittwoch, 28. Oktober 2026
19:00 Uhr Gemeindeabend mit Pastor Okumu, Nigeria in Hirschfeld

Samstag, 31. Oktober 2026 – Reformationstag
10:00 Uhr Reformationsgottesdienst mit Flötenkreis und Abendmahl in Obergruna

Sonntag, 1. November 2026 – 22. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Dittmannsdorf
10:00 Uhr Familiengottesdienst in Nossen

Freitag, 6. November 2026
18:00 Uhr Lobpreisabend in Hirschfeld

Sonntag, 8. November 2026 – drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
09:00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Reinsberg
14:00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih in Neukirchen, im Anschluss Kirchenkaffee

Mittwoch, 11. November 2026 – Martinstag
17:00 Uhr Martinsfest mit Laternenumzug in Dittmannsdorf

Donnerstag, 12. November 2026
18:30 Uhr Friedensgebet in der Kirche Reinsberg

Siebenlehn

Sonntag, 15. November 2026 – vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
09:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen im Kirchenjahr in Neukirchen
10:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen im Kirchenjahr mit Abendmahl in Bieberstein; im Anschluss Kirchenkaffee

Mittwoch, 18. November 2026 – Buß- und Bettag
14:00 Uhr Andacht und Gemeindenachmittag in Dittmannsdorf
17:00 Uhr Konzert für Orgel und Bratsche in der Stadtkirche Nossen

Termine und Kreise

Flötenkreise Siebenlehn	dienstags, 15:15 Uhr bis 15:45 Uhr Anfänger 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr Gruppe In Absprache mit Frau Heidrich
Christenlehre	Klassen 1 bis 3 von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr Klassen 4 bis 6 von 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr
Kirchenchor Siebenlehn	montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Siebenlehn
Konfirmanden	Konfirmandenunterricht im Gemeinderaum Dittmannsdorf: Klasse 7, von 16:00 bis 17:00 Uhr Klasse 8, von 17:00 bis 18:00 Uhr
Seniorenkreis Siebenlehn	Mittwoch, 28.10.2026, 14:00 Uhr;
Seniorenkreis Obergruna	Dienstag, 10.11.2026, 14:00 Uhr,
Heimatstube Obergruna	In der Winterzeit von Oktober bis April geschlossen.

Anfang Mai 2027 startet die Sommersaison 2027.
Die Saisonstart wird zeitnah bekannt gegeben.

Mut zur Macke – Wenn die Schule Spuren hinterlässt …
im Selbstwert, im Nervensystem und im Gefühl, nicht richtig zu sein. Eine persönliche Familiengeschichte über Schulstress, Selbstzweifel und Systemdruck und dem Mut, gemeinsam neue Wege zu gehen.
Buchlesung mit Sandy Preuß aus Dittmannsdorf am **30. Oktober 2026,** 19:00 Uhr in der Kirche Siebenlehn.

Herbstsammlung der Diakonie Sachsen 2026:
Alltag gestalten, Ziele setzen!
Die Zahlen psychischer Erkrankungen sind in Sachsen auf einem hohen Niveau. Gleiches gilt für Suchterkrankungen. Für die vielen Hunderttausend Betroffenen aus fast allen Altersgruppen und oft auch für die Angehörigen ist eine Erkrankung eine große Last. Die Diakonie betreibt in Sachsen derzeit 16 Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen sowie 22 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Diese bieten neben der klassischen Beratung auch Unterstützung durch Begegnung, Begleitung und Freizeitmaßnahmen. Diese tagesstrukturierenden Angebote können aktuell nur in sehr begrenztem Umfang angeboten werden, da die Förderung der Landkreise und Kommunen hierfür unzureichend sind. Mit den Spenden und Kollekten der Herbstsammlung vom **13. bis 22. November 2026** soll es möglich werden, die Angebote weiterzuführen und auszubauen. Dazu zählten in der Vergangenheit zum Beispiel Kochkurse, ein Lesecafé oder Theaterworkshops. Diese Angebote sind für Betroffene wichtig, weil sie nicht nur Gemeinschaft, Aktivität und Ziele für den Tag anbieten, son-dern auch Erfolgserlebnisse ermöglichen. Wir bitten Sie, das Anliegen der Herbst-sammlung zu unterstützen. Vielen Dank!

Spenden werden erbeten auf das Konto des Diakonischen Werks der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12
Stichwort: „Herbstsammlung 2026“

Eine Spendenbüchse steht in der Gärtnerei Albani, Siebenlehn und in Obergruna besucht Sie Frau Hofmann und bittet um eine Spende.
Am **Ewigkeitssonntag, dem 22. November 2026, 14:00 Uhr** wird zur Bläsermusik auf dem Friedhof Siebenlehn gesammelt.

Buß- und Bettag in Dittmannsdorf
Zu einem Vortrag über den Kirchenbaumeister Woldemar Kandler, der in Dittmannsdorf geboren wurde, sind Sie am **Mittwoch, dem 18. November 2026,** 14:00 Uhr herzlich in den Gemeinderaum Dittmannsdorf eingeladen. Herr Dr. Hans-Joachim Kandler, der Enkel des Architekten, wird über das Leben seines Großvaters berichten und die verschiedenen „Kandler-Kirchen“ vorstellen.

Sprechstunde der Friedhofsverwaltung Siebenlehn:
Dienstag, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefon: 035242/64313

Pfarrer Karsten Loderstädt; Ev.-Luth. Kirchgemeinden Siebenlehn-Obergruna, Hirschfeld und Reinsberg, Pfarrhaus Siebenlehn, Kirchgasse 3 in 09603 Großschirma ST Siebenlehn, Telefon: 035242/669937

Pfarramtsleitung Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land: Pfarrer Frank Pierel
Pfarramt Nossen: Telefon 035242/68467
https://kirchspiel-nossener-land.de

Schutzengellauf in Siebenlehn

8.000 Euro für die Forschung



Der diesjährige Schutzengellauf in Siebenlehn war ein großer Erfolg für die Veranstalter. Insgesamt mehr als 8.000 Euro konnten für die Mukoviszidose-Forschung gesammelt werden. Über 60 Teams und 250 Läufer aller Altersklassen erliefen die Gelder, die direkt in die Forschung und Projekte des Mukoviszidose Vereins in Bonn fließen. Die Teams kommen aus Siebenlehn, Nossen und Weißenborn.
Die meisten Runden lief Oberschüler Nick Greiner mit 83 Runden. Jede einzelne wurde von seinem Vater und dem DJ des Nachmittags mit einem Euro gesponsert. Die Teilnehmer laufen in einer Stunde so viele Runden wie sie möchten. Jede Runde bringt Geld, welches die Läufer mit einem selbstgewählten Sponsor abgesprochen hatten.
Seit 2011 organisiert Annett Broggio mit ehrenamtlichen Helfern den Benefizlauf. Jedes Jahr mit wachsendem Erfolg. „Es sind mehr Teilnehmer als vergangenes Jahr, und das ist super“, freut sich die Hauptorganisatorin.
Das große Engagement jedes einzelnen Helfers macht den Lauf erst möglich. Eine von ihnen ist Marvin Barthel. Er unterstützt die Organisation bereits im dritten Jahr. „Wenn es einem gut geht, sollte man helfen, wenn man kann“, so beschreibt Marvin Barthel das Motiv vieler freiwilliger Helfer.
Die außergewöhnlichsten Teilnehmer waren Rico Laudel und Sebastian Thede von der Feuerwehr Siebenlehn. Sie liefen mit voller 20-Kilogramm-Ausrüstung eine Stunde lang ununterbrochen ihre Runden.
Beim Bonner Mukoviszidose-Verein hat der Siebenlehner Schutzengellauf inzwischen einen hohen Stellenwert erreicht. Die Spendeneinnahmen finanzieren nicht nur Forschungsprojekte, sondern zeigen auch messbare Erfolge. Sie finanzieren neue Medikamente und Therapien. Unter anderem konnte so die durchschnittliche Lebenserwartung von Mukoviszidose-Patienten auf 50 Jahre steigen.



Siebenlehn

Heimatverein Siebenlehn e.V.



Eine Idee. Ein Theaterstück. Ein Fest. Am Ende weht die Siebenlehner Fahne!
Aus einer kleinen Feierstunde wurde ein bewegender Festnachmittag – Geschichte, Theater, Musik und gelebte Tradition in Siebenlehn
Manchmal entstehen die schönsten Feste anders als ursprünglich geplant. Eigentlich sollte es nur eine kleine Feierstunde werden. Doch dann fiel Sven Beier bei seinen Recherchen zum Schul- und Heimatfest 2028 das Textbuch des Theaterstücks „Siebenlehn im Wandel der Zeit – erzählt vom Schusterjungen“ in die Hände.

Beim Lesen war schnell klar: Das passt perfekt!
Aus dieser Idee entstand kurzerhand ein ganzer Festnachmittag mit Geschichte, Theater, Musik, Begegnungen und vielen besonderen Momenten. Und am Ende waren sich wohl alle einig: Es war ein gelungener und bewegender Nachmittag.
Bei bestem Wetter eröffnete Sven Beier, der Initiator der Veranstaltung, den Festnachmittag mit einer Rede und begrüßte die zahlreichen Besucher. Im Mittelpunkt stand die Geschichte des Schusterjungen und des dazugehörigen Brunnens. In der Erzählung von Matthias Lütkemeier wurden Erinnerungen an vergangene Zeiten lebendig. Gleichzeitig wurde deutlich, wie eng die Geschichte Sieblehns mit dem Schuhmacherhandwerk und den Menschen verbunden ist, die den Ort über Generationen geprägt haben.

Ein Moment, der unter die Haut ging
Zum Abschluss der Eröffnung wurde der Festkranz am Schusterjungen angebracht. Dazu wurde das Weihelied aus dem Jahr 1926 gesprochen. Die Verbindung aus den überlieferten Worten und dem historischen Ort schuf eine ganz besondere Atmosphäre.
Daraufhin folgte ein weiterer Höhepunkt: Nach Jahrzehnten wurde die ehrwürdige Siebenlehner Fahne wieder gehisst.
Unter großem Beifall verfolgten die Besucher das Geschehen. Für viele Anwesende war es ein emotionaler Augenblick und für einen Moment schien die Zeit stillzustehen. Die Fahne wurde damit zu einem sichtbaren Zeichen dafür, dass Erinnerungen und Traditionen auch nach vielen Jahren ihren Platz im Leben einer Bergstadt haben können.
Für die musikalische Umrahmung des ersten Teils sorgten die jungen Musiker der Grundschule „Amalie Dietrich“ aus Siebenlehn in Kooperation mit den Seifersdorfer Blasmusikanten. Unter der Leitung von Frau Küttner stellten sie ihr musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis und wurden dafür mit viel Beifall belohnt.



Ein Theaterstück von 1953 kehrt zurück
Dann folgte der Moment, auf den viele gespannt gewartet hatten: Auf der Bühne wurde Geschichte lebendig. Das bereits 1953 nach dem Textbuch von Hans Grahl aufgeführte Theaterstück „Siebenlehn im Wandel der Zeit“ wurde unter der Regie von Manuela Gregor und Paula Manig neu inszeniert.
Mit viel Engagement, Spielfreude und Liebe zum Detail ließen die Mitwirkenden – von Jung bis Alt – die Geschichte Sieblehns wieder aufleben. Das Publikum verfolgte die Aufführung mit großer Aufmerksamkeit und dankte den Darstellern mit reichlich Applaus.
So wurde die Geschichte der Bergstadt an diesem Nachmittag nicht nur erzählt, sondern auf besondere Weise erlebbar gemacht. 73 Jahre nach seiner Entstehung zeigte das Stück, dass manche Botschaften nichts an ihrer Aktualität verlieren. Die Zeitreise endete mit einem Wunsch, der damals wie heute von großer Bedeutung ist: Zusammenhalt und Frieden.

Ein Blick in die „Schuhmacherfachschule zu Siebenlehn“
Auch ein Blick in die Geschichte und Tradition des Schuhmacherhandwerks der Bergstadt war möglich. Frau Knabe und Schulleiter Roland Stegemann führten interessierte Besucher durch die Räumlichkeiten der Meisterschule für Orthopädie-Schuhtechnik. Dabei erhielten die Gäste interessante Einblicke in die Schuhherstellung in dieser besonderen Ausbildungsstätte und konnten nachvollziehen, welche Bedeutung das Schuhmacherhandwerk für Siebenlehn bis heute hat.
Anschließend gehörte die Bühne wieder den Seifersdorfer Blasmusikanten. Mit ihrer Musik sorgten sie für eine gesellige und ausgelassene Stimmung und ließen den ereignisreichen Tag langsam in den späten Nachmittag übergehen.

Gemeinsamer Abschluss – alle singen mit
Zum krönenden Abschluss erklang schließlich ein Lied, das in der Bergstadt Siebenlehn nicht fehlen darf: „Der Steiger kommt“.
Und plötzlich standen sie alle gemeinsam da – die Großen und die Kleinen, die Jungen und die Alten. Gemeinsam wurde gesungen. Ein Bild, das vielen Besuchern sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird.









Siebenlehn



Danach klang der Festnachmittag langsam aus. Es wurde miteinander gesprochen, Erinnerungen wurden ausgetauscht und sicherlich auch die eine oder andere Geschichte weitererzählt.
Es bleibt die Erkenntnis, dass Gemeinschaft, Zusammenhalt und Tradition keine leeren Worte sind. Sie werden lebendig, wenn Menschen sich engagieren, wenn Generationen zusammenkommen und wenn die Geschichte des eigenen Ortes bewahrt und weitergetragen wird.
Vielleicht war genau das die schönste Botschaft dieses Tages: In Siebenlehn wird an Geschichte nicht nur erinnert – sie wird gemeinsam weitergeschrieben.

Der Vorstand des Heimatverein Siebenlehn e.V.

Die Veranstaltung wurde aus Mitteln der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes."

Gemeinsam für unser Fest!

Unser Fest soll ein besonderes Erlebnis für alle Generationen werden. Damit wir ein abwechslungsreiches Programm mit vielen schönen Aktionen auf die Beine stellen können, freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung.
Helfen Sie uns dabei, das Fest zu etwas Besonderem zu machen! Jede Spende bringt uns dem Ziel ein Stück näher. Spenden entrichten Sie bitte an den **Heimatverein Siebenlehn e.V.** mit dem **Verwendungszweck:** Schul- und Heimatfest mit der **Bankverbindung:**
IBAN: DE97 8705 2000 0190 0683 02, BIC: WELADED1FGX.
Für Fragen oder zu den Spendenmöglichkeiten stehen wir gerne zur Verfügung. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Siebenlehner SV 90 e.V.

Kinderfest bot Spiel, Spaß und eine besondere Herausforderung

Mitte September durften wir bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Familien zum Kinderfest des Siebenlehner SV 90 e.V. auf dem Gelände der Grundschule „Am Wasserturm" in Siebenlehn begrüßen. Zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr wurde gespielt, gebastelt, ausprobiert und vor allem gemeinsam ein schöner Nachmittag verbracht.
Ein besonderes Highlight erwartete Besucher in der Turnhalle: Dort konnten Kinder und Erwachsene das Tischtennisabzeichen erwerben. Dieses Angebot





war eine willkommene Abwechslung zu den sonst üblichen Festattraktionen und erfreute sich großer Beliebtheit. Mit Geschick, Konzentration und etwas Ehrgeiz stellten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis und freuten sich über ihre erreichten Punkte und Auszeichnungen. Viele nutzten die Gelegenheit, die Sportart einmal auf eine ganz neue Weise kennenzulernen.
Auch an den weiteren Stationen war einiges los. An der T-Wall konnten Reaktionsvermögen und Schnelligkeit getestet werden, während an den Bastelständen mit viel Kreativität kleine Kunstwerke entstanden. Besonders gefragt waren erneut die liebevoll gebundenen Blumenkränze, die für viele Kinder zu den schönsten Erinnerungen des Tages zählen dürften.
Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. In der Turnhalle luden Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein, während im Außenbereich Bratwurst, Grillkäse und kühle Getränke angeboten wurden.
Natürlich hätten wir uns über noch etwas mehr Besucher gefreut. Dennoch blicken wir auf einen rundum gelungenen Nachmittag zurück. Die vielen fröhlichen Kinder, die entspannte Atmosphäre und das große Engagement unserer Helferinnen und Helfer haben gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Miteinander in unserer Stadt sind.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern, Helfern sowie bei unseren Gästen, die diesen Tag möglich gemacht und mit Leben gefüllt haben. Gemeinsam haben wir ein schönes Kinderfest erlebt, das sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.







Siebenlehn

Frieder Rieß erfolgreich bei zwei Sportveranstaltungen

Frieder Rieß vom Siebenlehner SV 90 e. V. konnte bei zwei Sportveranstaltungen starke Ergebnisse erzielen.



Beim Velorace – Radrennen Dresden ging er am 19. August 2026 an den Start und erreichte den 10. Platz in seiner Altersklasse. Am 19. September 2026 startete Frieder Rieß beim Dreitalsperren Mountainbike – Marathon in Eibenstock. Dort konnte er sich den 3. Platz sichern.

Die Medaillen der Langdistanzen wurden anschließend vom mehrfachen Olympiasieger und Weltmeister, Eric Frenzel, überreicht.

Erfolgreiche Saison für die Schachspieler



In der Jahresmitgliederversammlung wurde auf eine erfolgreiche Saison der Schachabteilung des Siebenlehner SV 90 e.V. zurückgeblickt. Die Mannschaft erreichte in der 1. Bezirksklasse mit 10:8 Punkten einen hervorragenden 4. Platz und bestätigte damit ihre gute Entwicklung.

Auch bei den Seniorenmeisterschaften waren Spieler des Vereins erfolgreich vertreten. Peter Kahn belegte bei der Sächsi-schen Seniorenmeisterschaft den 50. Platz und erreichte beim Open in Binz Rang 69. Bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Dresden erzielte Alexander Okrajek den 50. Platz, Bernd Windisch wurde 70., Peter Kahn 73. Und Sibylle Okrajek ging ebenfalls an den Start und vertrat den Verein in der Altersklasse Ü50.

Beim traditionsreichen Schachturnier in Altenkirchen im Westerwald erreichte Alexander Okrajek einen beachtlichen 23. Platz.

Über das Jahr hinweg werden in der Abteilung drei vereinsinterne Meisterschaften ausgetragen. Dabei gelang Bernd Windisch eine außergewöhnliche Leistung: Er gewann alle drei Wettbewerbe und konnte damit einen bemerkenswerten Dreifacherfolg feiern.

Den Titel des Vereinsmeisters sicherte sich Bernd Windisch durch seinen Sieg in der Gruppe A der Vereinsmeisterschaft, die mit einer Bedenkzeit von 60 Minuten plus 30 Sekunden je Zug gespielt wird. Die Wanderpokale in den weiteren Gruppen gingen an Dr. Andreas Herold (Gruppe B) und Martin Schaaf (Gruppe C).

Auch in der Schnellschachmeisterschaft mit 20 Minuten Bedenkzeit setzte sich Bernd Windisch durch. Komplettiert wurde sein beeindruckender Erfolg mit dem Gewinn der, die mit einer Bedenkzeit von fünf Minuten pro Partie ausgetragen wird.





Aus der Region



Aus der Region

Von Nordfriesland nach Rochlitz: Mutmach-Film erzählt vom Neustart in Mittelsachsen

Ein altes Haus, eine junge Familie und der Wunsch nach einem neuen Lebensmittelpunkt: Ein neuer Film der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen erzählt die Geschichte von Ester Streck und Niklas Beumer und ihrem Neustart in Rochlitz.
Eigentlich sollte es ein alter Hof in Nordfriesland werden. Als sich dieser Plan nicht verwirklichen ließ, suchte das Paar nach einer Alternative und wurde in Mittelsachsen fündig. 2024 zog die Familie mit ihrer Tochter nach Rochlitz und begann dort mit der Sanierung eines Hauses.
Schnell zeigte sich, dass die Region vieles bietet, was sich die Familie für ihren Alltag gewünscht hatte. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Freizeitangebote sind gut erreichbar. Auch einen Kitaplatz fanden sie schnell. Dazu kommen bezahlbarer Wohnraum, viel Natur und Freiraum für eigene Ideen. „Die Lebensqualität in Mittelsachsen ist sehr gut für uns“, erzählt Ester Streck im Film.
Unterstützung beim Ankommen erhielt die Familie von der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen. Die Servicestelle vermittelte Kontakte zu regionalen Handwerksbetrieben, informierte zu Fördermöglichkeiten und half bei Fragen rund um Arbeit, Kinderbetreuung und Freizeit.
Der Film zeigt, wie aus einem Umzug Schritt für Schritt ein neues Zuhause werden kann. Gleichzeitig möchte er Menschen Mut machen, die über einen Zuzug nach Mittelsachsen, eine Rückkehr in die Heimat oder einen persönlichen Neustart nachdenken.



Der Film ist unter www.nestbau-mittelsachsen.de zu sehen.
Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen unterstützt Rückkehrende und Zuziehende kostenfrei bei Fragen rund um Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region.

Copyright: Leon Petzoldt (leon.pictures)





Sie möchten das Bürgerblatt der Stadt Großschirma kostenfrei als digitales Abo bestellen?
Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an **newsletter@riedel-verlag.de**

Anzeige(n)


Oldieparty
Die Kultdisko für Jedermann
Die besten Hits aller Zeiten
mit
DJ Bundy
nur 10€
24.10.
19Uhr
Hetzdorf
Freizeithalle
Vorverkaufstellen:
Landmarkt Niederschöna
Sumpfmühle Hetzdorf